

PFLANZENBAUEMPFEHLUNG

HERBST 2026

Schwerpunktprogramm

Saatgut | Düngung | Pflanzenschutz

RWZ-AGRARBÜRO

Mit uns sind Sie immer auf der sicheren Seite – wir übernehmen Ihre DüV-konforme Dokumentation!



Lagern Sie Ihre Büroarbeit einfach an uns aus! Das RWZ-Agrarbüro übernimmt für Sie alle relevanten Funktionen und Eintragungen in **Ackerprofi** – inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation.

Sie entscheiden flexibel, wie umfangreich Sie unsere Unterstützung nutzen möchten. Gerne erstellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

Folgende Aufgaben kann das RWZ-Agrarbüro für Sie übernehmen:

- ✓ Einrichtung des neuen Düngejahres
(Anbau, Abgleich mit Flächenantrag, Tauschflächen einzeichnen)
- ✓ Importieren von Bodenproben
- ✓ Erstellung der Düngebedarfsermittlung
- ✓ Einpflegung von Maßnahmen (Pflanzenschutz, Dünger etc.)
- ✓ Aufzeichnung des betrieblichen Nährstoffeinsatzes (Anlage 5)
- ✓ Erstellung der 170 kg N-Bilanz (Wirtschaftsdüngercheck)
- ✓ Durchführung einer gesamtbetrieblichen und flächenspezifischen Düngungsplanung
- ✓ Meldung im Wirtschaftsdüngermeldeprogramm
- ✓ Führung des Weidetagebuchs

Interesse? Sprechen Sie uns gerne an:

RWZ-Agrarbüro

Mobil: +49 221 1638 / 1483

E-Mail: agrarbuero@rwz.de

Web: rwz.ag/agrarbuero



Inhalt	Seite
Düngung	3
Informationen zur Düngeverordnung	4
Kalkdüngung	9
Nährstoffentzüge / Grunddüngung	11
Produktübersicht Düngemittel / RAP-Premiummischdünger	13
Winterraps	21
Sortenempfehlung	22
Pflanzenschutz	28
Wintergetreide	35
Legende zu den Sortenbeschreibungen	36
Wintergerste	37
Winterweizen	43
Winterdurum	54
Dinkel & Winterhafer	56
Winterroggen	57
Pflanzenschutz im Wintergetreide	60
Zusatzinformationen	68
Zwischenfruchtmischungen	68
Verträglichkeitsliste von Chlortoluron	73
Auflagen für Clomazone, Prosulfocarb und Pendimethalin	74
Insektizide	75
Wirkungsmechanismen und HRAC-Klassifizierung von Herbiziden	76
Glyphosate	77
Bekämpfung von Wurzelunkräutern auf der Stoppel	78
Schneckenbekämpfung	79
Zusatzstoffe	80
Vorratsschutz	81
Spritzenreinigung	82

Notizen





Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

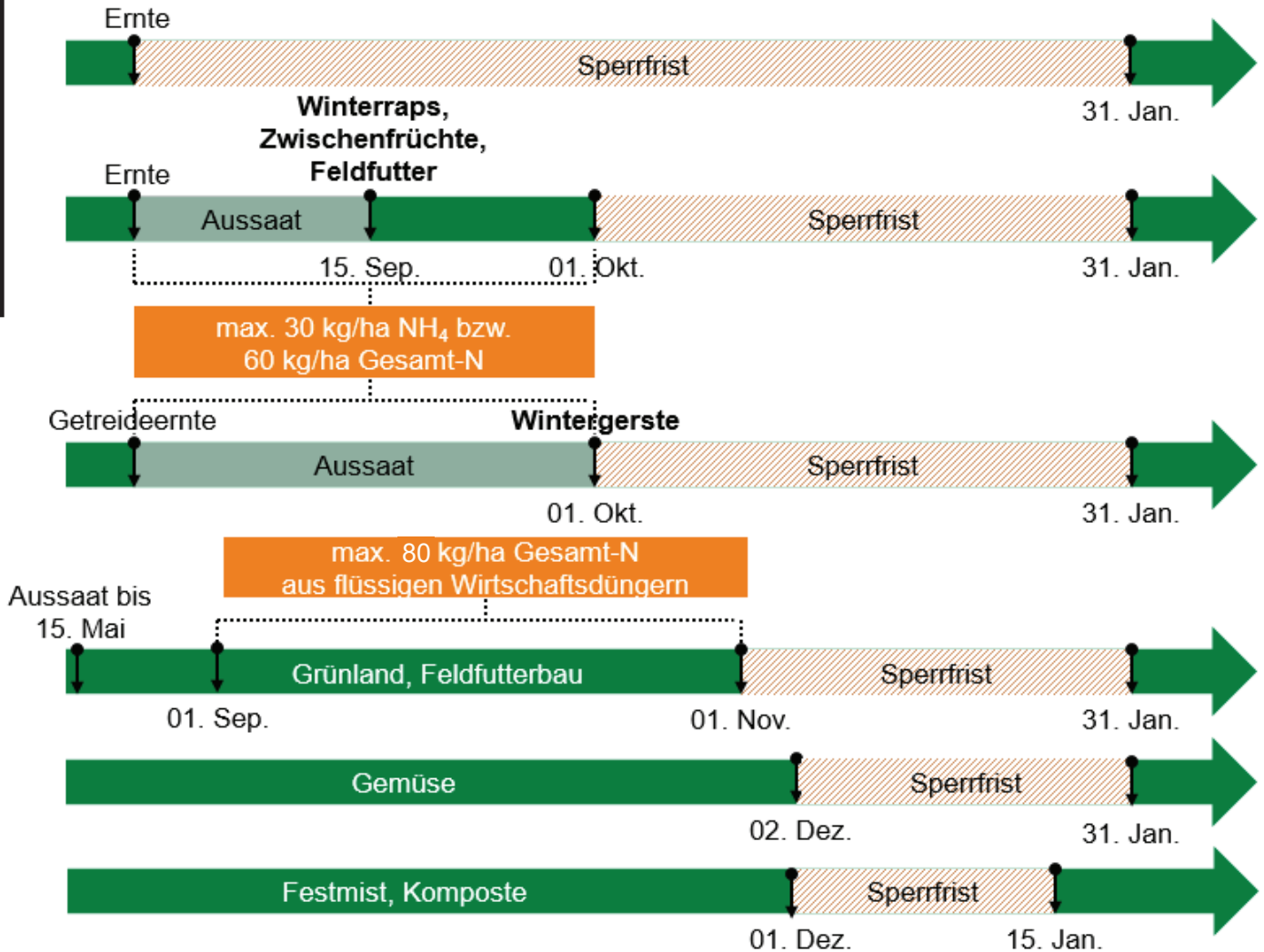
Sperrfristen (§6 Abs. 8,9)

Sperrfristen¹ zur Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff².

Düngung

Winterraps

Wintergetreide



¹Die nach Landesrecht zuständige Stelle kann Beginn und Ende um bis zu 4 Wochen verschieben.

²Mehr als 1,5 % Gesamt-N

Sperrfristen zur Ausbringung von P-haltigen Düngemitteln.



Vor einer Düngemaßnahme sind die im Boden verfügbaren Nährstoffmengen zu ermitteln für (§4 Abs. 4):

- **Stickstoff** (0-90 cm), **jährlich** (gilt nicht für Dauergrünland) durch Bodenuntersuchungen oder Übernahme von N_{min} -Richtwerten
- **Phosphat**, **alle 6 Jahre** anhand einer Bodenuntersuchung durch ein zugelassenes Labor für Flächen ab 1 ha

Alle Angaben ohne Gewähr. Länderspezifische Regelungen können abweichen.

Weitere Vorgaben zur Aufbringung (§5 Abs. 1)

- Keine Aufbringung von N-/P-Düngung, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten, Pflanzenhilfsmitteln, wenn der Boden:
 - Überschwemmt ist.
 - Wassergesättigt ist.
 - Gefroren ist.
 - Schneebedeckt ist.
- **Ausnahme Kalk**
 - Kalkdünger (<2 % Phosphat) auf gefrorenen Boden, wenn keine Gefahr des Abschwemmens in oberirdische Gewässer oder Nachbarflächen gegeben ist.
- **Keine Ausnahmen bzgl. gefrorener Böden**

Stickstoffobergrenzen von organischen Düngemitteln (§6 Abs. 4)

- Max. 170 kg Gesamtstickstoff pro Hektar und Jahr aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, inkl. Wirtschaftsdüngern im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes.
- Kompost:
Max. 510 kg Gesamtstickstoff pro Hektar innerhalb von drei Jahren.

Abstand zu Gewässern (§5 Abs. 2,3)

Mindestabstand beim Ausbringen von N-/P-haltigen Stoffen an Gewässern:

- 1 m falls Arbeitsbreite der Streubreite entspricht, sonst mind. 4 m
- 3 m ab 5 % Hangneigung.
- 5 m ab 10 % Hangneigung.
- 10 m ab 15 % Hangneigung.

Weitere Bedingungen Hangneigung:

Ab 5 % Aufbringung nur bei:

- sofortiger Einarbeitung auf unbestellten Flächen.
- Reihenkultur mit Reihenabstand ≥ 45 cm und entwickelter Untersaat oder sofortiger Einarbeitung
- ohne Reihenkultur mit hinreichender Bestandesentwicklung bzw. Mulch-/Direktsaatverfahren

Ab 10 % Aufbringung nur bei:

- Aufteilung der Düngegabe, wenn der Düngebedarf mehr als 80 kg Gesamtstickstoff je Hektar beträgt.

Aufzeichnung jeder Düngemaßnahme spätestens 14 Tage nach Aufbringung

Alle Angaben ohne Gewähr. Länderspezifische Regelungen können abweichen.

Bei der Düngeverordnung immer auf der sicheren Seite.

Büroarbeit einfach auslagern? Das geht mit dem RWZ-Agrarbüro. Wer auf das digitale Farmmanagementsystem Ackerprofi umsteigen will, aber den Umstellungsaufwand und/oder das Einpflegen der Daten und Belege scheut, dem kann das RWZ-Agrarbüro helfen.

Beauftragen Sie einfach unsere DüV-Experten damit, alle relevanten Funktionen, Eintragungen sowie gesetzliche Dokumentationspflichten in Ackerprofi für Sie zu übernehmen.

Sie haben dabei die volle Entscheidungsfreiheit wieviel und wie oft Sie das Agrarbüro nutzen möchten, bei einem festen Stundensatz von 80 €/h.

Folgende Aufgaben kann das RWZ-Agrarbüro für Sie übernehmen:

- » Einrichtung des neuen Düngejahres (Anbau, Abgleich mit Flächenantrag, Tauschflächen einzeichnen)
- » Importieren von Bodenproben
- » Erstellung der Düngebedarfsermittlung
- » Aufzeichnung des betrieblichen Nährstoffeinsatzes (Anlage 5)
- » Erstellung der 170 kg N-Bilanz (Wirtschaftsdüngercheck)
- » Durchführung einer gesamtbetrieblichen und flächenspezifischen Düngerplanung
- » Einpflegung von Maßnahmen (Pflanzenschutz, Dünger etc.)
- » Meldung im Wirtschaftsdüngermeldeprogramm
- » Führung des Weidetagebuchs

Interesse? Sprechen Sie uns gerne an:

Jonas Engels
RWZ-Agrarbüro

Mobil: +49 221 / 16 38 1483
Email: agrarbuero@rwz.de



Informationen zur Düngeverordnung „rote Gebiete“

Regelungen für „rote Gebiete“

N-Düngung unter Bedarf

- N-Düngung 20 % unter errechnetem Düngebedarf im Durchschnitt der Flächen in nitratbelasteten Gebieten
- Ausnahme: Betriebe, die weniger als 160 kg Gesamt-N/ha und davon nicht mehr als 80 Gesamt-N/ha in Form von mineralischen Düngemitteln aufbringen

Schlagbezogene N-Obergrenze

- 170er N-Obergrenze für org. Düngemittel auf Schlag- bzw. Bewirtschaftungseinheit
- Ausnahme: Betriebe, die weniger als 160 kg Gesamt-N/ha und davon nicht mehr als 80 Gesamt-N/ha in Form von mineralischen Düngemitteln aufbringen

Herbstdüngung nur noch in Ausnahmefällen

Keine N-Düngung nach der Hauptfruchternte

- Ausnahme Winterraps, wenn $N_{\min} < 45$ kg N/ha und Vorfrucht Getreide
- Ausnahme bei Ausbringung von Festmist von Huf- oder Klautentieren oder Kompost/Champost
- Ausnahme Zwischenfrüchte mit Futternutzung (keine Biogasnutzung):
 - Düngebedarf von Zwischenfrüchten fließt in die Summierung des N-Düngebedarfs aller Kulturen mit ein
 - N-Düngung zulässig, max. 30 kg NH_4 /ha oder 60 kg Gesamt-N/ha

Begrenzung der N-Düngung im Herbst auf Grünland

Begrenzung der Aufbringung flüssiger, org. Düngemittel zu Dauergrünland, mehrjährigem Feldfutterbau vom 01.09. bis Beginn der Sperrfrist auf 60 kg Gesamt-N/ha.

Verpflichtender Zwischenfruchtanbau

- N-Düngung bei Sommerungen mit Aussaat nach dem 1. Februar nur, wenn im Herbst eine Zwischenfrucht angebaut und nicht vor 15.01. umgebrochen wurde
- Ausnahmen: Ernte letzter Hauptfrucht nach dem 1. Oktober oder besonders trockene Gebiete (< 550 mm langjähriges Jahresniederschlagsmittel)

Sperrfrist für Festmist

Sperrfrist für Festmist von Huf- oder Klautentieren und Kompost vom 01.11. bis 31.01.

Sperrfrist auf Grünland

- 01.10. bis 31.01.

Effiziente N-Versorgung im Spätsommer und Herbst

Auch in roten Gebieten müssen Betriebe die Stickstoffdüngung möglichst optimal gestalten, um eine gute Basis für höchste Erträge zu schaffen! Gleichzeitig gilt es, die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Hinzu kann gerade im Spätsommer und Herbst kommen, dass die Mineralisierung und die Aufnahme des Stickstoffes aus der Bodenlösung eingeschränkt ist. Hier kann **Nu-Slow 28** die Stickstoffversorgung gezielt ergänzen.

Vorteile von Nu-Slow 28:

- **Direkte Blattaufnahme:** Der Stickstoff wird über das Blatt aufgenommen und steht der Pflanze unmittelbar für Wachstum und Stoffwechsel zur Verfügung.
- **Hohe Stickstoffeffizienz:** Durch die direkte Aufnahme über das Blatt werden Verluste durch Auswaschung oder Ausgasung vermieden.
- **Regenfest!**
- **Sofort- und Langzeitwirkung:** Die Kombination aus Carbamidstickstoff und Stickstoff aus Methylenharnstoff sorgt für eine schnelle Versorgung sowie eine Wirkungsdauer von bis zu vier Wochen.
- **Sicherung von Ertrag und Qualität:** Versorgungslücken können auch unter trockenen oder kühlen/nassen Bedingungen gezielt ausgeglichen werden.
- **Gestreuter Stickstoff kann zum Teil ersetzt und eingespart werden!**
- **Praxisgerechte Anwendung:** Gute Mischbarkeit mit Fungiziden und Insektiziden ermöglicht die Integration in bestehende Pflanzenschutzmaßnahmen und vermeidet zusätzliche Überfahrten.

Nu-Slow 28 unterstützt eine präzise, verlustarme und pflanzenverfügbare Stickstoffversorgung. Insbesondere unter den Bedingungen der Düngeverordnung und in roten Gebieten kann das Produkt dazu beitragen, die Effizienz jeder ausgebrachten N-Einheit zu erhöhen und die Kulturversorgung im Spätsommer bzw. Herbst zuverlässig abzusichern.

- **N – Wirkungsgrad ca. 1:4*** (20l entsprechen einer Wirkung von ca. 100kg KAS)
- **Kosten: 20l NoSlow28 entsprechen ca. 100kg KAS****



NuSlow28

- 28% Gesamtstickstoff
- 12% Harnstoff
- 16% Methylenharnstoff

NuSlow28 ist verfügbar in 20l Kanistern sowie in 300l und 1000l IBC und auf Wunsch auch lose (ca. 20.000l)

* gilt für vollständige Bodenbedeckung

** ist abhängig von der Marktsituation

Kalkdüngung

Kalkdünger	Neutralisationswert	tatsächliche Kalkform, Wirkung und Nebenbestandteile
Montex 60/30	54 % CaO basisch wirksame Bestandteile	kohlensaurer Magnesiumkalk 85-90 60 % CaCO ₃ , 25-30 % MgCO ₃ erdfeucht, mikrofein
Dolokorn 90	53 % CaO basisch wirksame Bestandteile	kohlensaurer Magnesiumkalk 90 60 % CaCO ₃ , 30 % MgCO ₃ granuliert mit Bor möglich
Hufgard Magnesium Brantkalk 85	95 % CaO basisch wirksame Bestandteile	gebrannter Dolomitkalk 60 % CaCO ₃ , 25 % MgCO ₃ feinkörnig
Sulfoprill 14	/	32 % Ca, 35 % SO ₃ feinkörnig
Sulfoprill 20	/	22 % Ca, 48,7 % SO ₃ feinkörnig
Montex G 8 plus	45 % CaO	85 % CaCO ₃ , 8 % P ₂ O ₅ , 4 % SO ₄ ²⁻ , 3 % MgCO ₃
Neosol	52 %	28,6 % CaO, 17,2 % MgO, 3,1 % org. Kohlenstoff, granuliert

Düngung

Winterraps

Je grober die Vermahlung desto weniger reaktiv ist ein Kalk und hat auf den pH-Wert sowie auf die Calciumversorgung nur geringen Einfluss.

Bodenart	Ziel-pH-Wert und Erhaltungskalkung (kg/ha CaO) für Ackerland in Abhängigkeit vom Humusgehalt *			
	bis 4 % humusarm bis humos	4,1 - 8% stark humos	8,1 - 15% sehr stark humos	max. Kalkgabe pro Jahr in kg/ha CaO**
S	5,6 (600)	5,2 (400)	4,8 (300)	1000
IS, sU	6 (900)	5,6 (600)	5,2 (600)	1500
ssL, IU	6,4 (1000)	6 (700)	5,6 (600)	2000
sL, uL, L	6,8 (1300)	6,3 (900)	5,8 (800)	3000
utL, tL, T	7 (1500)	6,5 (1200)	6 (1000)	4000

Wintergetreide

Zusatzinformationen

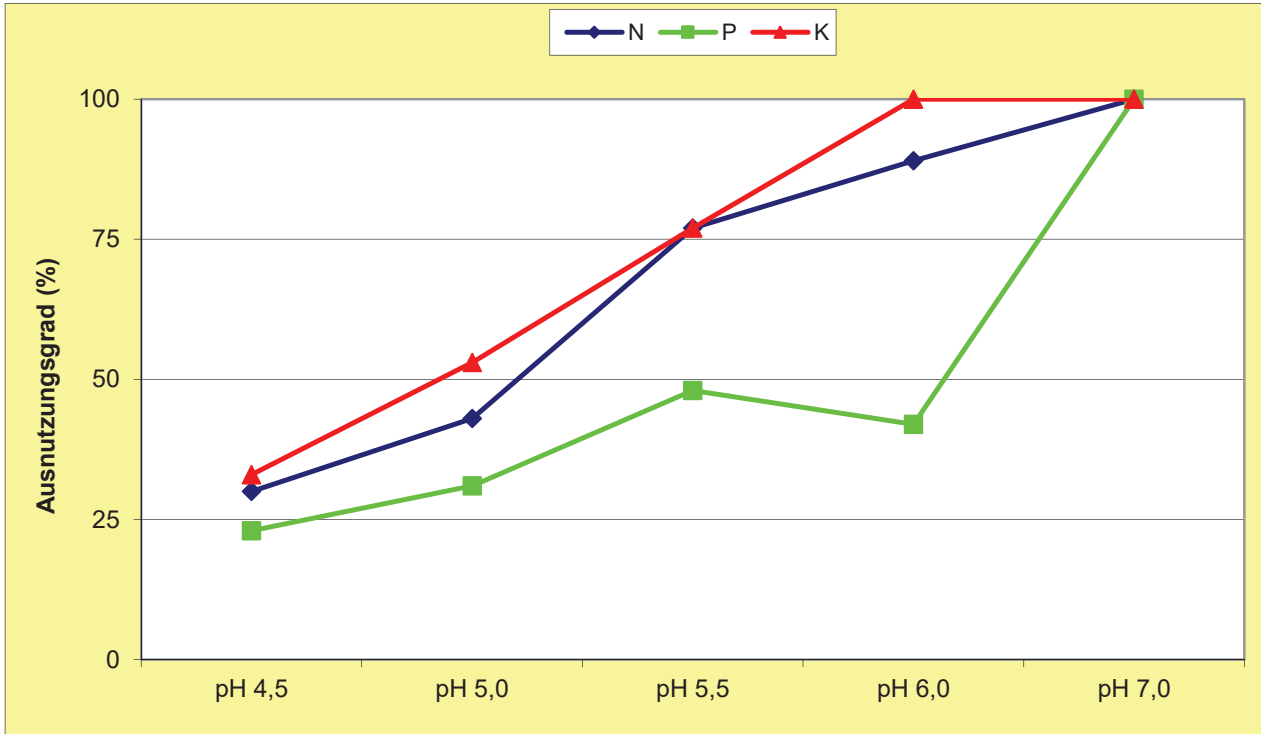
*Die empfohlenen Kalkmengen beziehen sich auf eine dreijährige Fruchtfolge mittleren Ertragsniveaus bei 850 mm Niederschlag.

** Umrechnungsfaktor: CaO x 1,785 = CaCO₃ (Kalk)

Grundsatz: Je schwerer der Boden und je geringer der Humusgehalt ist, desto höher sollte der pH-Wert sein!

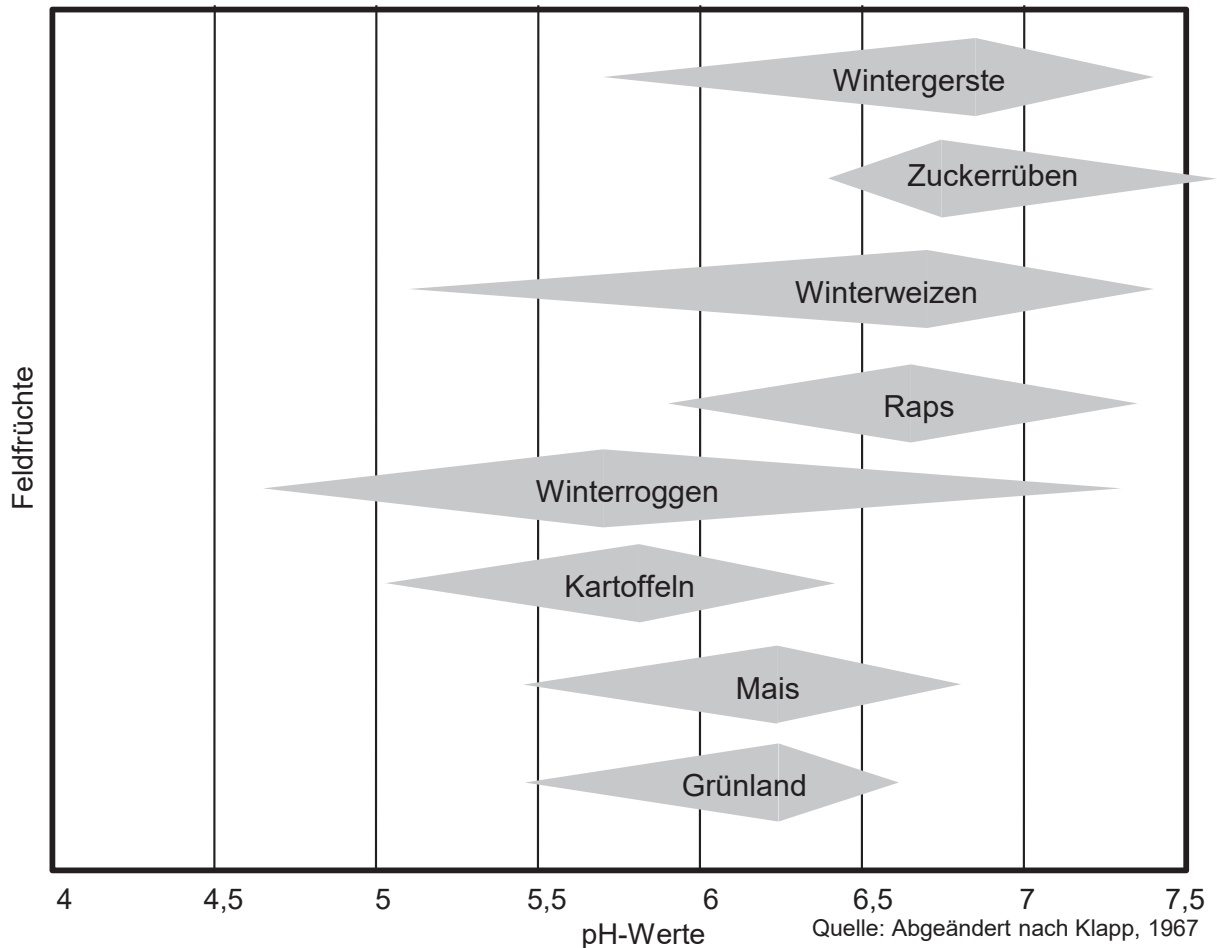
Nährstoffausnutzung bei unterschiedlichen pH-Werten

Die nachfolgende Grafik zeigt den Zusammenhang zwischen dem pH-Wert des Bodens und der Nährstoffausnutzung von N, P und K:



Quelle: Rheinkalk KDI

Kulturspezifischer pH-Wert Anspruch



Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturen

	Erntegut (z.B. Korn, Knolle, Rübe)					Ernterest (z.B. Stroh, Kraut, Blatt)				
	dt/ha	kg/ha				dt/ha	kg/ha			
		P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO		P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO
Weizen	80	64	48	16	8	72	22	101	14	32
	100	80	60	20	10	80	24	113	16	36
Gerste	60	48	36	12	6	60	18	102	12	27
	80	64	48	16	8	72	22	123	14	33
Roggen	70	56	42	11	7	74	22	148	15	33
	90	72	54	14	9	85	26	171	17	38
Triticale	70	56	42	14	7	74	22	126	15	33
	90	72	54	18	9	85	26	145	17	38
Hafer	60	48	36	12	6	66	20	172	13	30
	80	64	48	16	8	80	24	210	16	36
Körnermais	80	64	40	20	20	105	32	211	32	63
	100	80	50	25	25	129	39	257	39	77
Silomais	400	70	192	46	69					
	550	97	264	63	95					
Getreide GPS	300	72	147	24	32					
	400	96	196	32	43					
Ackerbohne	40	48	56	12	6	52	16	105	10	55
	50	60	70	15	8	60	18	122	12	64
Erbse	40	44	56	12	6	48	14	101	10	50
	50	55	70	15	7	55	17	117	11	58
Körnerraps	35	63	35	18	22	58	29	174	17	107
	45	81	45	23	28	70	35	211	21	129
Zuckerrübe	600	60	150	36	42	388	31	194	31	93
	750	75	188	45	52	403	32	201	32	97
Sommerbraugerste	40	32	24	8	4	30	12	68	4	20
	60	48	36	12	8	45	18	102	6	32
Kartoffel	400	56	240	23	12	128	16	119	30	89
	500	70	300	35	15	140	17	128	32	96

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Anmerkung: „Düngung nach Entzug“ bedeutet, es wird nur so viel gedüngt, wie das Erntegut benötigt. Wenn in der Vorfrucht z.B. das Stroh abgefahren wurde, muss die Menge unter/für die „Erntereste“ ebenfalls gedüngt werden.

Beispiel: Winterweizen wird jetzt geerntet, Wintergerste soll folgen.

Stroh vom Winterweizen wurde abgefahren.

Ertragsziel Wintergerste: 80 dt/ha

Düngung zur Wintergerste: 172 kg N + 86 kg P + 171 kg K

	Gerste	Stroh	
N	136 kg/ha	36 kg/ha	= 172 kg/ha
P	64 kg/ha	22 kg/ha	= 86 kg/ha
K	48 kg/ha	123 kg/ha	= 171 kg/ha

Falls das Stroh der Wintergerste auf dem Feld verbleibt, können die Nährstoffe für die Folgekultur angerechnet werden.

Zusatzinformationen

Gehaltsklassen für Acker- und Grünland

Nährstoff	Nutzung	Bodenart	Nährstoffgehalt in mg/100 g Boden				
			A	B	C*	D	E
P ₂ O ₅	Acker- und Grünland	S, IS. sU, ssL, IU, sL, L	0-3	4-9	10-18	19-32	ab 33
		utL, tL, T, flachgründiger S	0-5	6-13	14-24	25-38	ab 39
K ₂ O	Acker- und Grünland	S	0-2	3-5	6-12	13-19	ab 20
		IS. sU, ssL, IU, sL, L	0-3	4-9	10-18	19-32	ab 33
		utL, tL, T, flachgründiger S	0-5	6-13	14-24	25-38	ab 39
MgO	Ackerland	S, IS. sU	0-1	2	3-4	5-7	ab 8
		ssL, IU, sL, L	0-2	3	4-6	7-10	ab 11
		utL, tL, T, flachgründiger S	0-3	4-5	6-9	10-14	ab 15
	Grünland	alle Böden	0-3	4-7	8-12	13-18	ab 19

* Die Gehaltsklasse C ist aus rechtlicher und pflanzenbaulicher Sicht anzustreben.

Ertragsausfälle in % bei Unterlassung der Grunddüngung

Gehalts- klasse	Phosphat Blattfrüchte Getreide		Kalium Blattfrüchte Getreide	
A (P u. K bis 3 mg)	28	22	38	18
B (P u. K 4-9 mg)	17	13	18	11
C (P u. K 10-18 mg)	7	11	13	8
D (P u. K 19-32 mg)	8	7	6	7
E (P u. K ab 33 mg)	2	0	3	2

Kerschberger, TLL 1996; 650 Ernten

Übersicht N-Dünger

Produkt	Gesamt-N (%)	Nitrat-N (%)	Ammonium-N (%)	Harnstoff (%)	S (%)	weitere Nährstoffe & Inhaltsstoffe	Kalkverlust/-gewinn in kg CaO (je 100 kg N)
Kalkammonsalpeter	27	13,5	13,5			bis 4 % MgO	-15
Schwefelsaures Ammoniak	21		21		24		-300
Ammonsulfatsalpeter	26	7,5	18,5		13		-196
Nitrosulf	21	10,5	10,5		9		-100
RapsAs mit Bor	25	8	17		10	DMPP+ 0,03 % Bor	-162
Ensin (mit Nitrifikationsinhibitor)	26	7,5	18,5		13	DCD + ATC	-196
Alzon neo-N	46			46		MPA + 2-NPT	-100
RWZ Power Alzon neo-N	37		7,4	29,6	8,5	MPA + 2-NPT	-144
Ammoniumnitrat 24 + 6	24	12	12		6		-87
Urea S	40		4	36	5		-134
Harnstoff				46			-100
Agrocote 44-0-0 1-2M	44			44			-44
Agrocote 44-0-0 2-3M	44			44			-44
AHL 28	28	7	7	14			-100
Perika Kalkstickstoff	19,8	1,5				Cyanamid-N	167

Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

AGROCOTE®



Weniger ist mehr: geringere Dosierung – höhere Effizienz

Die neueste Generation von Düngern mit kontrollierter Freisetzung auf Basis der biologisch abbaubaren Umhüllungstechnologie von ICL - eqo.x®

Wirkungsmechanismus des umhüllten Düngers

Die neue Technologie für unsere Produkte Agrocote® und Agromaster®



Nach Einbringen in den Boden durchdringt die Feuchtigkeit die biologisch abbaubare Umhüllung und erreicht den Nährstoffkern



Die Nährstoffe im Kern beginnen sich zu lösen und werden durch Diffusion an den Wurzelbereich der Pflanzen abgegeben



Die Lösung der Nährstoffe ist neben der Bodenfeuchte allein von Temperatur abhängig wodurch Nährstoffverluste reduziert werden



Die Umhüllung wird im Boden zu CO₂ und Wasser abgebaut. Eine nachhaltige Lösung für die Landwirtschaft der Zukunft

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Weniger ist mehr: erhöhte Ernteerträge bei vergleichsweise geringerer Dosierung
- Höhere Stickstoffeffizienz (NUE) als herkömmliche Düngemittel
- Einsparung von Arbeitsgängen: nur eine einzige Grunddüngung notwendig
- Umweltschonend dank reduzierter Nährstoffverluste
- Verhinderung von Nährstoffbindung im Boden
- Ideal für den Einsatz in roten Gebieten



P-, NP-, NPK-, PK-, Kali- und Magnesiumdünger

Produkt	N %	P ₂ O ₅ %	K ₂ O %	MgO %	S %	weitere Nährstoffe (Bemerkung)
Phosphatdüngemittel Triplesuperphosphat Superphosphat 18		45-46 18			12	
NP-Dünger Diammonphosphat NP-Dünger 11/27 (+2 +10)	18 11	46 27		2	10	
NK-Dünger NK 14+23 GemüsePower NK-Dünger 13/16 (+6+2) Weinbau N-Save NK	14 13 10	3	23 16 17	2 6 5	9 2 3	B + Zn 0,03 B
NPK-Dünger (Sulfat/Chlorid) RAP-Basic 18+5+11 (+2+5) 14+5+20 (+2,3+5) RAP Weizen Tec RAP Rüben Tec 12+5+19 (+4+6) 40/60 15+4+20 (+14) RAP Mais Neo RAP Mais Neo Entec perfekt Nitroperfekt Compo Novatec Premium* NPK Rot 13+9+16 (+4+7)	18 14 20 14 12 15 24 17 15 15 15 13	5 5 6 6 5 4 9 12 5 5 3 9	11 20 8 17 19 20 13 18 20 20 20 16	2 2,3 3 3 4 2 2 2 2 3 4	5 5 3 6 6 14 3 4 8 8 9 7	+ Agrocote + Alzon chloridarm, DMPP+0,014B+0,01Zn chloridarm chloridarm, 0,016 B + 0,06 Fe 100 % chloridarm
PK-Dünger PK 12+24 (+0+7) PK 8+21 (+5+10) PK 10+25 (+4+7) PK 8+26 (+6)		12 8 10 8	24 21 25 26	5 4 6	7 10 7	0,2 B
Kalidünger Korn-Kali mit 6 % MgO 60er Kali „gran.“ Patentkali Rollkali Kaliumsulfat			38 60 30 48 50	6 10 4	5 17 4 17	3,0% Na
Magnesium-Düngemittel Kieserit „gran.“				25	20	

* mit Nitrifikationshemmer möglich

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Mischdünger ist nicht gleich Mischdünger!

Die Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH mischt seit über 10 Jahren sehr erfolgreich Dünger! Das Knowhow und die Vorgehensweise wurden dabei stetig verbessert und es wird weiterhin in neue Mischtechnik investiert.



Rund oder eckig?

Mischungen sind nur möglich, wenn die Mischpartner übereinstimmende Korngrößen haben. Das heißt, in der Praxis sollten die Korngrößenspektren (Siebung < 2 mm, 2-2,5 mm, 2,5-4 mm, > 4 mm) möglichst zu 95% oder mehr übereinstimmen. Die Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH unterscheidet zwischen Normqualität, Rundkorn- und Premiummischungen.

Normal-, Rundkorn- und Premiumqualität?

Bei der Normalqualität werden für die Mischungen Einzeldünger und 60er Kali verwendet. Diese Mischungen können bis zu einer Arbeitsbreite von **24 Metern** mit Erfolg ausgebracht werden. Darüber hinaus ist eine optimale Querverteilung nicht mehr garantiert.

Bei der Rundkorn- und Premiumqualität werden für die Mischungen gleiche Korngrößen und nur runde Körner verwendet. Diese Mischungen können bis zu einer Arbeitsbreite von **36 Metern - bei optimaler Querverteilung** - ausgebracht werden. Eine Entmischung ist kaum mehr möglich, speziell bei Verwendung von NPK-Komponenten! Des weiteren werden die RAP-Premiummischdünger konditioniert, d.h. **Antistaub- und Antibackmittel** geben dem Dünger eine noch höhere Qualität und ermöglichen ein Handling wie bei jedem industriell gefertigten Dünger.

RAP-Premiummischdünger bieten:

- „maßgeschneiderte“ Lösungen
- höchste Qualität
- einfache Handhabung
- gute Lagerfähigkeit
- keine Entmischung
- getestete Streubild/Düngerverteilung
- namhafter Düngerstreuerhersteller



Übersicht Blattdünger für den Ackerbau

Produkt	Aufwand- menge l o. kg/ha	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO	S	B	Mn	Cu	Fe	Zn	Mo	Si
Nährstoffgehalte der Blattdünger in g/l o. kg														
Betasil	0,5 - 1,5	41												58
Biolchim NaMo	0,1 - 0,2												390	
Boromin	1,0 - 2,0	15						151						
EPSO Bortop	5,0 - 10,0				126		100	40						
EPSO Combitop	5,0 - 10,0				130		136		40			10		
EPSO Microtop	5,0 - 10,0				150		124	9	10					
EPSO Top	5,0 - 10,0				160		130							
Lebosol Bor	2,0 - 3,0							150						
Lebosol Schwefel	2,0 - 10,0						800							
Manganese	1,0 - 2,0								77					
Microfol Combi	1,0 - 1,5				90		90	5	40	15	40	15	1	
NuSlow28	5,0 - 30,0	350												
Phostart Zn	1,0 - 2,0	46	462									108		
Protamin Cu	1,0 - 2,0	38								38				
Raiffeisen Getreide-Blattdünger ¹	1,0 - 2,0	63			243				147	49		79		
Raiffeisen Raps-Blattdünger ¹	2,0 - 4,0	80			143	99		47	68				5	
UP CUS	3,0 - 8,0						640			80				
Wuxal Basis ¹	3,0 - 5,0	386		72				0,28	2,86	0,72		0,72	0,01	
Wuxal Top P ²	2,0 - 6,0	64	255	64										
Zinco	1,0 - 2,0											74		

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

¹Bei Herbestanwendung länderspezifische Regelung der DüV beachten!

²Wuxal Top P enthält einen pH-Puffer und einen Wasser-Enthärter-Komplex

Unser Partner für Hochwertige Flüssigdünger!



Die Biolchim Deutschland GmbH ist ein führender Anbieter hochwertiger Spezialdünger, die auf die Bedürfnisse der modernen Landwirtschaft abgestimmt sind. Seit vielen Jahren setzen wir auf nachhaltige Lösungen, um Landwirte bei der optimalen Versorgung und Stärkung ihrer Kulturen zu unterstützen.

Für die Herbstsaison bieten wir ein breites Produktspektrum für Wintergetreide und Raps. Unser Portfolio überzeugt durch Qualität, Effizienz und ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis. Ob gezielte Nährstoffversorgung oder widerstandsfähige Bestände – bei Biolchim finden Sie die passende Lösung. Die hier vorgestellten Produkte sind ein Auszug aus unserem Sortiment.

Die langjährige Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Agrarhandel Pfalz basiert auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Engagement. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, Landwirte bei ihren Herausforderungen zu unterstützen und nachhaltige Erträge zu sichern.

Wir freuen uns, Sie auch in dieser Saison mit innovativen Produkten und kompetenter Beratung zu begleiten – sprechen Sie uns gern an!

Jan Böcker – Biolchim Deutschland GmbH

Mobil: 0162 – 1049340

E-Mail: boecker@biolchim.de

Internet: www.biolchim.de

Blattdünger im Wintergetreide und Winterraps

Blattdünger im Wintergetreide:

Manganversorgung
vor allem bei Wintergerste

Manganese

1,0 - 2,0 l/ha

Optimierung Herbstentwicklung +
Spurenelementversorgung

Microfol Combi 1,0 - 1,5 l/ha

oder

Nov@ 1,0 l/ha

Verbesserung der Winterhärte/
Mangan- und Spurenelement-
versorgung

Betasil

1,0 l/ha

Unterstützt die Bestockung bei
schwach entwickelten Beständen

Shift

3,0 l/ha



10



13



21

Düngung

Winterraps

Blattdünger im Winterraps:

Blattdünger

- Sicherung der Borversorgung
- Förderung der Winterhärte durch Mangan
- Optimierung der Spritzbrühe

Boromin 0,5 - 1,0 l/ha

oder

Microfol Combi 1,0 - 1,5 kg/ha

oder

Nov@ 3,0 - 5,0 l/ha

oder

Betasil 1,0 l/ha



12



16



32

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Notizen

Düngung

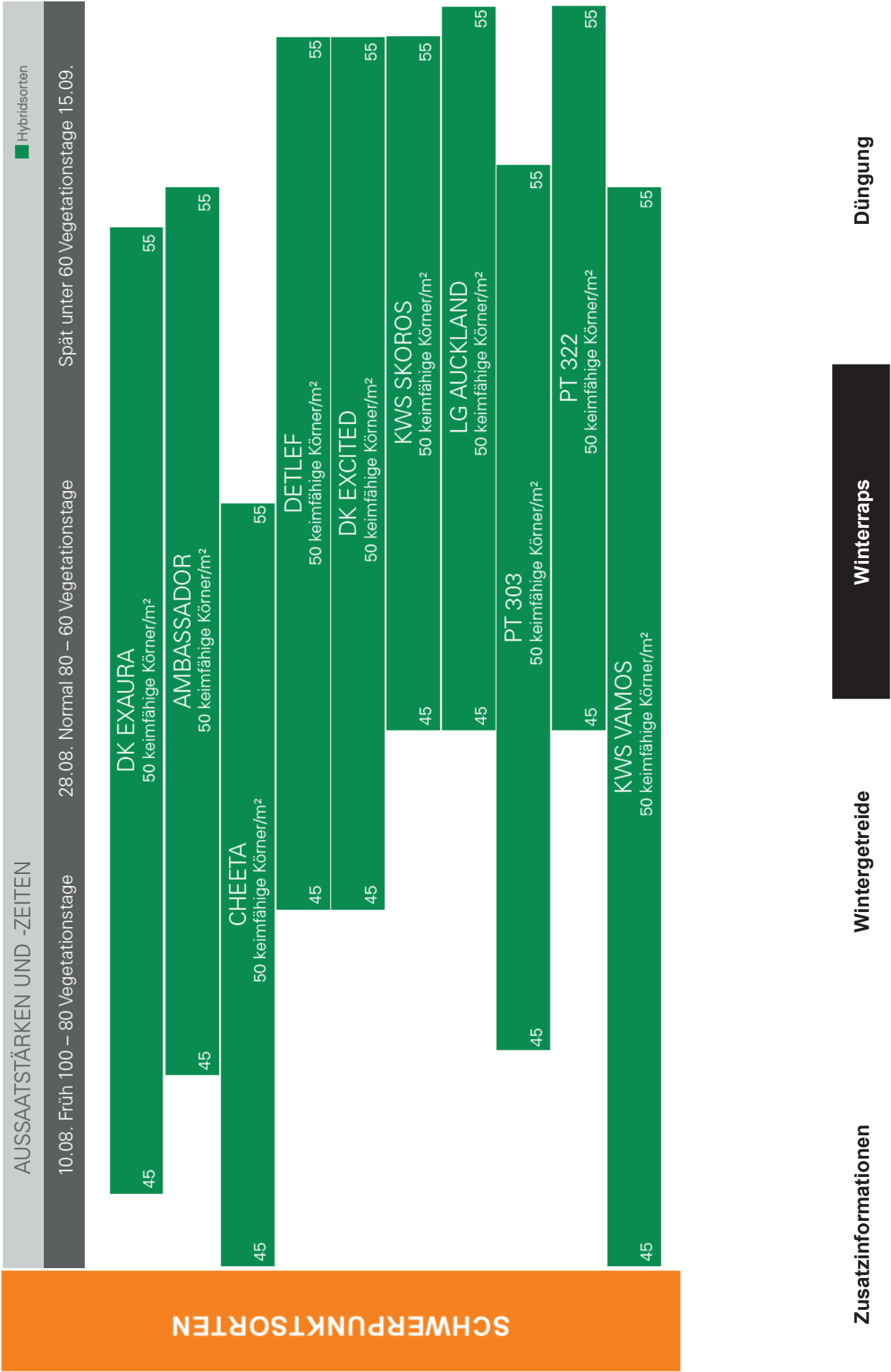
Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen



Winterraps Sortenübersicht Aussaatstärken und -zeiten



Sortenempfehlung Winterraps

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sorte	Sorten- vertrieb	Ein- stu- fung	Sortentyp	Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden	Bessere Standorte
DK EXAURA ¹	Dekalb	EU	H	5	4	5	4	5	3	4	8	8	7	/	/	/	x	(x)	(x)		x
CHEETA ¹	BASF	BSA	H	5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3	x	x		(x)	x
KWS SKOROS ¹	KWS	BSA	H	5	4	6	5	6	3	4	9	9	8	8	4	3	(x)		x	x	x
DK EXCITED ¹	Dekalb	EU	H	5	3	/	5	5	3	/	8	8	8	/	/	/	(x)	(x)	x	x	x
LG AUCKLAND ¹	LG	BSA	H	5	3	5	5	6	4	5	8	8	7	7	5	3	x		x	x	x
PT 303 ¹	Pioneer	BSA	H	5	4	6	5	6	3	3	7	8	8	7	5	3	x	(x)	x	x	x
PT 322 ¹	Pioneer	BSA	H	5	3	5	5	6	3	4	8	8	9	6	5	3	x		x	x	x
KWS VAMOS	KWS	BSA	H	5	3	5	5	6	3	4	9	9	8	8	5	3	(x)	x	x	x	x
DETLEF ¹	Rapool	BSA	H	5	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	3			x	(x)	x
AMBASSADOR ¹	LG	BSA	H	5	4	4	5	5	4	4	8	7	7	7	4	3	x	(x)	x	x	x

sehr gute / gute Merkmalsausprägung
 weniger gute Merkmalsausprägung

H = Hybridsorte, ¹ = Sorte mit Resistenz gegen Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)
 BSA = Beschreibung durch das Bundessortenamt, in Deutschland zugelassen und wertgeprüft
 EU = Sorte mit Züchtereinstufung ohne deutsche Prüfungen und Beschreibungen
 / = Keine Einstufung

DK EXAURA (H)

DER DURCHSTARTER

- » kompakte, robuste und standfeste EU-Sorte
- » TuYV-Resistenz
- » gute Pflanzengesundheit (u.a. RLM7-Phoma-Resistenz)
- » genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit
- » stabil hohe Ölerträge mit guten Ölgehalten
- » für alle Standorte

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	5	4	5	3	4	8	8	7	/	/	/

CHEETA (H)

DIE HOCHLEISTUNGSSORTE MIT N_EFFIZIENZ

- » hoher Korn- und Ölertrag
- » gute Frühsaateignung
- » hohe Ertragsstabilität
- » gute Allgemeingesundheit
- » TuYV- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » geeignet für Früh- und Mulchsaaten

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3

KWS SKOROS (H)

ERTRAG KENNT KEIN LIMIT

- » starke N-Effizienz mit N-ADAPT
- » standfest
- » Platz 1 in den geprüften LSV 2025
- » sehr hohe Kornerträge
- » für alle Standorte geeignet

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	6	5	6	3	4	9	9	8	8	4	3

DK EXCITED (H)

DER STRESSRESISTENTE ALLESKÖNNER

- » hohe Schotenplatzfestigkeit
- » hohes Potenzial im Korn- und Ölertrag
- » TuYV- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » breite Standorteignung
- » winterhart und standfest
- » zügige Herbstentwicklung

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	/	5	5	3	/	8	8	8	/	/	/

DETLEF (H)

ERTRAG IST KEIN ZUFALL

- » ölertragsstärkste Neuzulassung 2024
- » umwelt- und witterungsstabil mit TuYV-Resistenz
- » selektiert auf Ertragsleistung für die Praxis
- » flexibel in der Aussaat bis Mitte September
- » gute Allgemeingesundheit
- » frohwüchsig im Herbst, kräftig und mit üppigem Blattapparat

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	3

KWS VAMOS (H)

DIE KRÖNUNG DER MARKTLEISTUNG

- » top Kornertrag und Ölgehalt
- » höchste Marktleistung
- » enorme Ertragsstabilität
- » eignet sich für alle Saattermine und Bodenarten
- » geringe Neigung zur Stängelstreckung
- » mittlere Reife von Korn und Stroh

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	6	3	4	9	9	8	/	/	/

PT 322 (H)

ULTRAHOHER ÖLGEHALT TRIFFT AUF SEHR HOHEN KORNERTRAG

- » multigene Sklerotinia-Toleranz
- » TuYV-Resistenz
- » rassenspezifische Phomaresistenz mit neuem Resistenzgen RlmS
- » quantitative Phoma-Resistenz
- » Cylindrosporium-Toleranz
- » frühe Blüte und hohe Fertilität

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	6	3	4	8	8	9	6	5	3

PT 303 (H)

ERSTE WINTERRAPSHYBRIDE MIT 5-FACH SCHUTZ

- » multigene Sklerotinia-Toleranz
- » TuYV- und Phoma-Resistenz
- » langer, großrahmiger Wuchstyp
- » hohe Verticillium- und Cylindrosporium-Toleranz
- » kräftige Herbstentwicklung
- » sehr hoher Kornertrag

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	6	5	7	3	3	7	8	8	7	5	3

LG AUCKLAND (H)

DER ZUVERLÄSSIGE

- » beeindruckende Herbstentwicklung
- » außergewöhnlich hoher Kornertrag
- » gute allgemeine Stängelgesundheit

- » TuYV- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	6	4	5	8	8	7	7	5	3

AMBASSADOR (H)

UNSER STAR!

- » wüchsig, winterhart und standfest
- » TuYV- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » frühe Strohabreife

- » genetisch verankerte Schotenplatzfestigkeit
- » sehr hoher Kornertrag bei hohem Ölertrag

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	4	5	5	4	4	8	7	7	7	4	3

Winterraps Herbizide



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Produkte Gräser/Kräuter	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs- termin	Aufwandmenge l / ha	Verträglichkeit	A-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Ochsenzunge/ Ackerkrummhals	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Wegrauke	Besenrauke	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%
Belkar	Arylex active 10 Picloram 48	1 l 3 l	NA	0,5	x(x)	-	-	-	-	x	xxx	xxx	xx	x	xxx	xxx	xx	xx	xx	x	-	xxx	xx	x	xxx	10* / 10 / 20
LaDiva	Arylex active 10 Picloram 48 Aminopyralid 32	1 l 5 l	NA	0,25	x(x)	-	-	-	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xx	x	xxx	xx	xx	xxx	10*
Butisan / Fuego	Metazachlor 500	5 l 10 l (Fuego)	NA	1,5 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xx	-	xxx	x	x	xx	-	-	-	-	xxx	xx	-	xx	10* / 10* / 10*
Butisan Gold	Metazachlor 200 Dimethenamid-P 200 Quinmerac 100	10 l	VA-NAK	2,5	xx(x)	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	x	x	-	-	xxx	xx	-	xx	10* / 10* / 10*
Butisan Kombi	Metazachlor 200 Dimethenamid-P 200	nur im Pack	VA-NA	2,5	xx	xx	x	xx(x)	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	x	xx	x(x)	-	-	-	-	xxx	xx	-	xx	10* / 10* / 10*
Butisan Top / Fuego Top***	Metazachlor 375 Quinmerac 125	5 l	(VA***) - NA	2,0 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	x	x	xxx	xx	xxx	x(x)	-	-	-	-	xxx	xx	-	xx	B: 15 10* / 10* / 10 F: 10* 10* / 10* / 10*
Centium 36 CS* / Gamit 36 AMT*	Clomazone 360	1 l 3 l 10 l	VA*	0,33	xx	-	-	xx	x	-	x	xxx	-	-	-	xx(x)	xx	x	x	-	-	xx	xxx	-	-	10*
Colzor Trio*	Clomazone 30 Dimethachlor 187,5 Napropamid 187,5	5 l 20 l	VA*	4,0	xx	x	x	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x	xx(x)	xx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	10 10* / 10* / 10*
Effigo	Clopyralid 267 Picloram 67	1 l 5 l	NA	0,35	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	xx	x	xx	x(x)	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	10*
Fox	Bifenox 480	5 l	NA	0,3 + 0,7 Splitting	x(x)	-	-	-	-	xx	x	x	-	-	(x)	(x)	xx	xx	-	xx	xxx	x	-	xx	x	10* / 10* / 10*
Gajus	Picloram 8 Pethoxamid 400 Metazachlor 300	10 l	NA	3,0	xxx	x	-	x	xx(x)	xx	x(x)	xx	-	xx	xx(x)	xx(x)	x	x	x	x	-	xx	xx	-	xx	10 10* / 10* / 10*
Katamaran Plus	Metazachlor 100 Quinmerac 100 Dimethenamid-P 100	5 l	NA	2,5 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xx	-	-	-	xxx	xx	-	xx	10 10* / 10* / 10*
Kerb Flo	Propyzamid 400	1 l 5 l 20 l	NA	1,3 1,8	xx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxx	-	-	10*
Milestone	Propyzamid 500 Aminopyralid 5,3	10 l	NA	1,5	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	-	xx	xx	x	x	xx	xx	x	x	-	xx	-	-	10*
Runway	Aminopyralid 40 Clopyralid 240 Picloram 80	0,5 l 2 l	NA	0,2	xxx	-	-	-	-	-	x	-	x	xxx	xx(x)	x	x(x)	xxx	xxx	xx	xx	-	xx	-	-	10*
Stomp Aqua**	Pendimethalin** 455	10 l	NA	2,0	xx	xx	-	x	x	xx	-	-	-	-	xx	x	x	-	-	xx	x	x	x	-	-	10* / - / - 10
Successor 600	Pethoxamid 600	10 l	VA	2,0	xxx	x(x)	-	xx(x)	xx	xx	x	xx	-	xx	x	x	x	-	-	x	-	xx	x	-	xx	10* / 10* / 10*

Wirkungsgrade xxx = >95 % xx(x) = 90-95 % xx = 85-90 % x = 60-85 % - = kleiner als 60 % () = Einschränkung

* Auflagen für **clomazone-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; ** Auflagen für **Pendimethalin-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; *** Fuego Top hat auch eine Voraufzulassung; 'Aufwandmengen über 500 g/ha Metazachlor sind nicht zu empfehlen.

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist. **KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!**

Winterraps Herbizide



Produkte	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs-termin	Aufwandmenge l / ha	Verträglichkeit	A.-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Windhalm	Hellerkraut	Hirtentäschel	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Korblume	Ochsenzungel/ Ackerkrummhals	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Wegrauke	Besenrauke	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%
Stomp Aqua**	Pendimethalin** 455	10 l	NA	2,0	xx	xx	-	x	x	-	-	-	-	xx	x	x	-	xx	x	x	x	x	-	-	10* / - / -
Tanaris	Dimethenamid-P 333 Quinmerac 167	5 l	VA - NA	1,5	xxx	xx	-	-	-	x	xx	-	x	xx	xxx	x(x)	-	-	-	-	xx	xx	-	x	10* / 10* / 10*
Triolo*	Metazachlor 333 Clomazone 44 Quinmerac 111	5 l	VA	2,25	xxx	xx	x	xxx	xxx	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	x(x)	-	x	x	xxx	xxx	xx(x)	xxx	10*
Trimaran Gold Pack	Katamaran Plus + Tanaris + Runway	(3 x 5 l + 1 x 5 l + 2 x 1 l) (2 x 3,75 l + 1 x 2,5 l + 1 l)	NA	1,5 0,5 0,2	xxx	xx	x	xxx	xxx	x(x)	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x(x)	xx	xx	xxx	xxx	x	xx	10* / 10* / 10*

Wirkungsgrade xxx = >95 % xx(x) = 90-95 % xx = 85-90 % x = 60-85 % - = kleiner als 60 % () = Einschränkung

* Auflagen für **clomazone-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; ** Auflagen für **Pendimethalin-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; *** Fuego Top hat auch eine Voraufaufzulassung; ¹Aufwandmenge **über 500 g/ha Metazachlor** sind nicht zu empfehlen.

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist. **KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!**

Produkte Graminizide	Wirkstoff	Gebindegröße	Anwendungstermin	Aufwandmenge in Liter je ha						Ausfallgetreide			Quecke
				A-Fuchsschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Weidelgräser	Trespen-Arten	WG	WW	WR/ WT		
Agil-S/ Zetrola	Propaquizafop 100	1 l 5 l 10 l	NA	1,0 (Herbst)	0,6	-	1,0 (Herbst)	1,0 (Herbst)	0,6	0,8	0,8	n. z.	
Focus Aktiv- Pack (Focus Ultra + Dash)	Cycloxydim 100	5 l + 5 l	NA	0,75-1,5 + 0,75-1,0	0,75-1,5 + 0,75-1,0	-	1,0-1,5 + 1,0	1,0-1,5 + 1,0	0,75-1,5 + 0,75-1,0	1,0-1,5 + 1,0	1,0-1,5 + 1,0	2,0-3,0 + 1,0	
Fusilade Max	Fluazifop-P 125	1 l 5 l	NA	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	
Kerb Flo	Propyzamid 400	1 l 5 l 20 l	NA	1,8	1,25	1,25	1,5	1,25	1,25	1,25	1,25	n. z.	
Panarex	Quizalofop-P 40	5 l	NA	1,25	0,8	-	1,25	1,25	0,8	0,9	0,9	2,25	
Select 240 EC (+ Radiamix)	Clethodim 240	1+(2x1) l 5+(2x5) l	NA	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	n. z.	
Targa Super	Quizalofop-P 46,3	5 l 10 l	NA	1,25	0,8	-	1,25	1,25	0,8	0,9	0,9	2,0	

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist, KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!

Zusatzinformationen

Winterraps

Düngung

Unkrautbekämpfung im Winterraps mit den Herbiziden LaDiva und Belkar

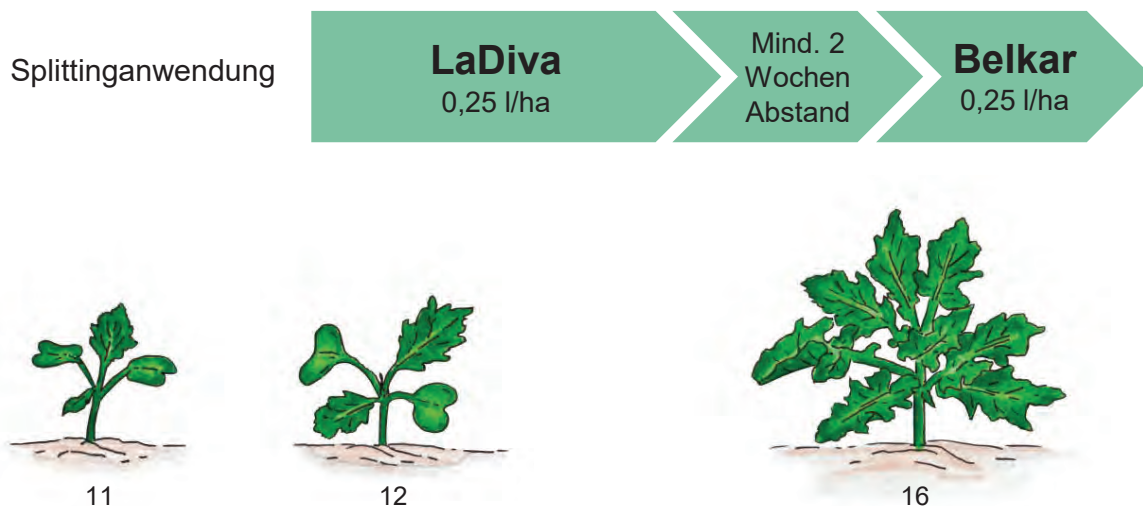
Im Nachauflauf steht der Wirkstoff Arylex active im Winterraps als Herbstherbizid zur Verfügung. Dieser Wirkstoff ist in den Herbiziden **LaDiva** und **Belkar** enthalten.

Nachfolgend einige Hinweise, wie die Produkte eingesetzt werden.

Achtung: Bei nicht sachgemäßem Einsatz führt die Anwendung zu erheblichen Schäden am Raps!

Einsatzempfehlung

Empfohlen wird der Einsatz von LaDiva und Belkar als Splitting-Anwendung. Nur so erreicht man die höchsten Wirkungsgrade (siehe Wirkungsspektrum Tabelle Herbizide). Wichtig: die erste Anwendung von LaDiva (Arylex active + Picloram + Aminopyralid) darf erst **ab dem 2. Laubblatt-Stadium** des Rapses erfolgen! Die 2. Spritzung von Belkar dann mind. 14 Tage später (ca. 6-Blatt Stadium des Rapses).



Mischbarkeit

Mischungen von LaDiva und Belkar (0,25 l/ha) mit anderen Pflanzenschutzmitteln sind möglich, aber **eingeschränkt!** **LaDiva und Belkar** dürfen mit **Insektiziden und Bor- / Blattdüngern** kombiniert werden, jedoch nicht mit allen Graminiziden und / oder Fungiziden.

Hier einige Beispiele:

- Belkar 0,25 l/ha **ist mischbar** mit Insektiziden, Bordüngern sowie den Graminiziden Panarex, Select 240 EC, Flua Power, Balista Super und Focus Ultra und in der 2. Splittinganwendung mit Tilmor bis 1,0 l, Toprex bis 0,5 l und Folicur/Orius bis 1,0 l sowie mit Architect (+ Turbo).
- LaDiva 0,25 l/ha **ist mischbar** mit den Graminiziden Flua Power, Fusilade Max, Clethodim, Focus-Activ und Panarex.
- Belkar 0,25 l/ha **ist nicht mischbar** mit Agil-S, Zetrola, Fusilade Max, und Targa Super.
- LaDiva 0,25 l/ha **ist nicht mischbar** mit Agil-S, Zetrola, Targa Super oder vergleichbaren Produkten.
- Zeitlicher Abstand zu nicht empfohlenen Mischpartnern mind. 1 Woche.
- **Generell kein Einsatz von Metconazol-haltigen Produkten** (Carax, Caramba) im Herbst, wenn LaDiva oder Belkar zum Einsatz kommen.
- **Keine Mischung** mit AHL.

PRODUKTINFORMATION

TRIMARAN GOLD

Trimaran Gold ist eine flexibel einsetzbare leistungsstarke Herbizidkombination aus Katamaran Plus, Tanaris und Runway. Die Kombination wirkt gegen alle wichtigen Rapsungräser und -unkräuter (inkl. Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Klatschmohn und Kornblume).

PRODUKTPROFIL

	Wirkstoffe:	Gebinde für 10 ha
Katamaran Plus^{TM1}	300 g/l Metazachlor, 100 g/l Quinmerac, 100 g/l Dimethenamid-P	3 x 5 l
Tanaris^{TM1}	167 g/l Quinmerac, 333 g/l Dimethenamid-P	5 l
Runway^{TM2}	40 g/l Aminopyralid, 240 g/l Clopyralid, 80 g/l Picloram	2 x 1 l

WIRKUNGSSPEKTRUM TRIMARAN GOLD

Ackerfuchsschwanz	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere
xx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Breite Mischverunkrautung inkl. Klettenlabkraut, Kamille, Vogelmiere, Ehrenpreis, Taubnessel, Mohn, Kornblume, Storchschnabel und Ungräser.



VORTEILE

- gegen alle wichtigen Rapsunkräuter inkl. Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kornblume, Klatschmohn und Ungräser, neuer Standard gegen Stiefmütterchen
- flexibler Einsatz im Nachauflauf, gute Verträglichkeit
- sichere Bekämpfung durch sechs Wirkstoffe auch bei trockenen und schwierigen Bodenbedingungen durch optimierte Blatt- und Bodenwirkung

TM1 Marke von BASF SE oder verbundenen Unternehmen von BASF SE
TM2 Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften

Ungras- und Unkrautbekämpfung im Winterraps

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

VA innerhalb von 3 Tagen nach der Saat

Triclo*

1,5 - 2,25 l/ha

Mischverunkrautung
+ Raukearten (Besen-,
Weg- und Löselsrauke)

VA - 14 Tage nach der Saat

Butisan Gold

2,5 l/ha

Breite Mischverunkrautung +
Storchschnabel
jedoch keine Weg- und Löselsrauke
flexibler Einsatz

oder

Nachauflauf

Trimaran Gold

Katamaran Plus 1,5 l/ha + Tanaris 0,5 l/ha + Runway 0,2 l/ha

Breite Mischverunkrautung + Klette,
Kamille, Kornblume, Ungräser,
Stiefmütterchen
jedoch keine Weg- und Löselsrauke
flexibler Einsatz, sichere
Bekämpfung durch sechs Wirkstoffe

oder

ab 2-Blattstadium

LaDiva

0,25 l/ha

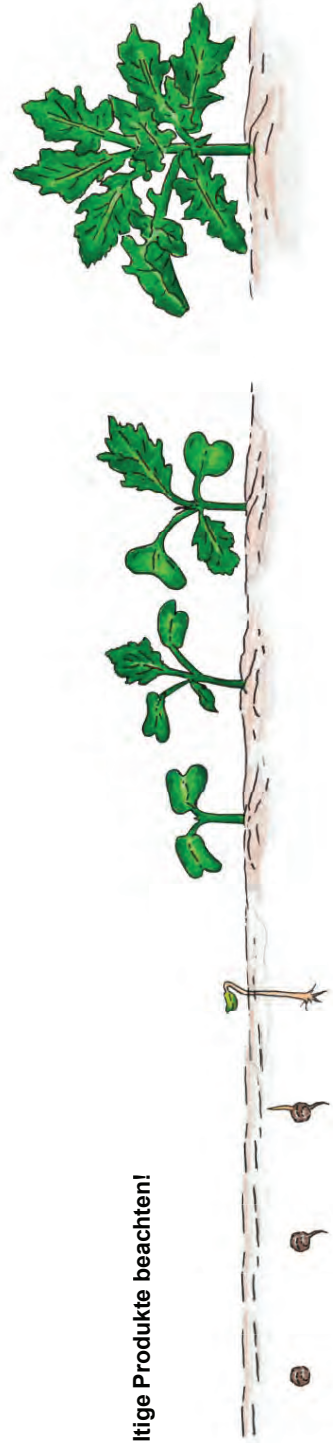
Belkar

0,25 l/ha

Mind.
14 Tage
später

Breite Mischverunkrautung + Mohn,
Erdrauch, Kornblume
Nebenwirkung auf Wegrauke
Einschränkungen bei Mischungen
beachten!

* Einsatzbedingungen für Clomazone-haltige Produkte beachten!



16

12

11

10

09

05

03

00

Fungizid-, Insektizid- und Gramininizid-empfehlung im Winterraps

Wachstumsregler und Pilzkrankheiten

Phoma lingam, Cylindrosporium, wüchsige Sorten und Witterung, Förderung der Winterhärte

Carax
 0,7 - 1,0 l/ha
 oder
Tilmor
 1,0 - 1,2 l/ha
 oder
Architect + Turbo
 1,6 l/ha + 0,8 kg/ha

Bei **starkem** Auftreten von **Phoma** oder anfälligen Sorten

Blattdünger

- Sicherung der Borversorgung
- Förderung der Winterhärte durch Mangan

Boromin 0,5 - 1,0 l/ha oder
Microfol Combi 1,0 - 1,5 kg/ha oder
Nov@ 3,0 - 5,0 l/ha oder
Betasil 1,0 l/ha

Insektizid

Rapsdflöhenbekämpfung

Schadsschwelle:
50 Käfer/Gelbschale innerhalb von 3 Wochen
Lochfraß > 10% bis EC 23

Nuyard* 0,075 l/ha
 oder
Karate Zeon* 0,075 l/ha

bei Bedarf +

Gräserbekämpfung

Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz, Trespen

bei Bedarf +

blattaktives Gramininizid
 z.B. **Select + Radiamix**
 0,5 l/ha + 1,0 l/ha
 oder **Panarex** 0,8 - 1,25 l/ha

Kerb Flo 1,25 l/ha
 gegen resistenten Ackerfuchsschwanz
 1,8 l/ha, Spritzung kurz vor / ab
 Vegetationsruhe



11



12



16



32

* bei Pyrethroid-sensitiven Populationen

Zusatzinformationen

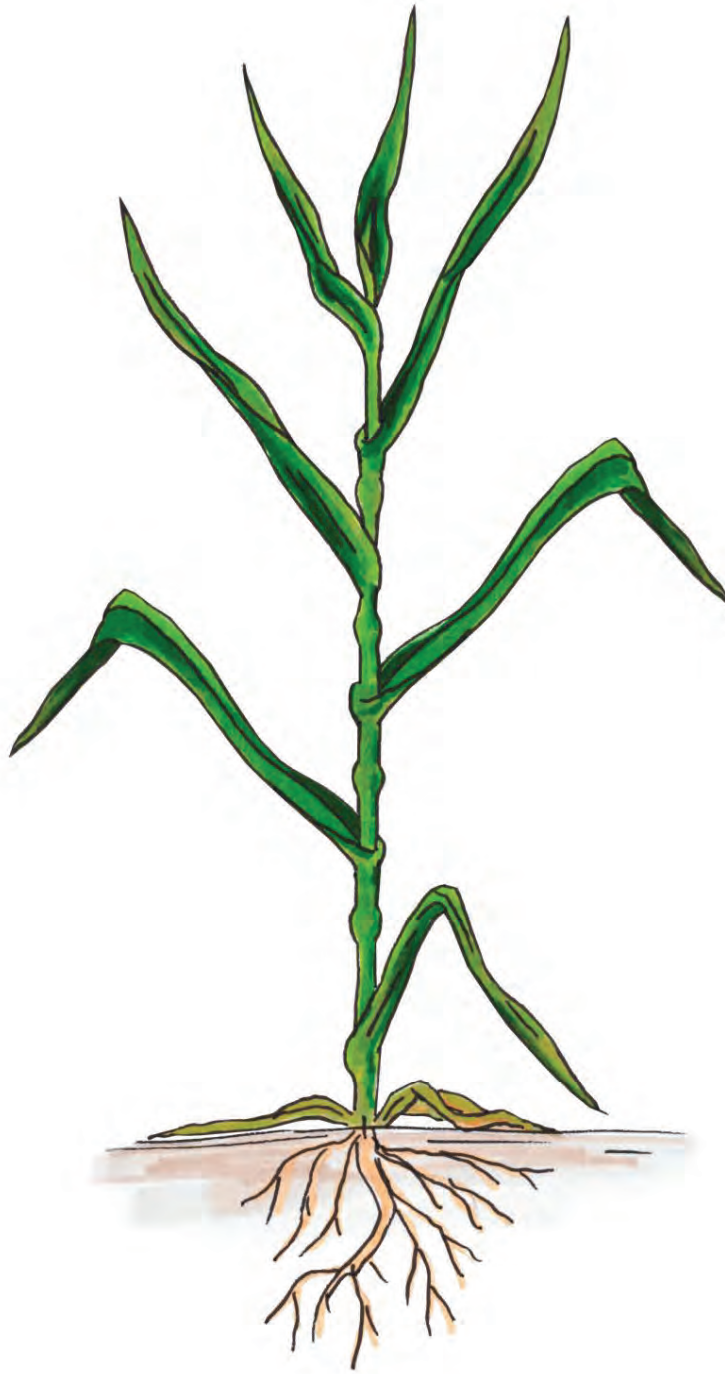
Wintergetreide

Winterraps

Düngung

PRODUKTE	Wirkstoffe g/l o. kg	Gebindegrößen	Einsatzzeitraum	Aufwandmenge kg o. l/ha	Einkürzung	Verbesserung der Winterfestigkeit	Phomalingam	Gewässerabstände Regelabstand 90/75/50%
Architect + Turbo	Mepiquatchlorid 150 F 500 100 Prohexadion 25	10 l + 5 kg	H + F	1,6 + 0,8	xx	xxx	xxx	10 10*/10*/10*
Caramba	Metconazol 60	5 l	H + F	1,5	xx	n.z.	xx(x)	10* 10*/10*/10*
Carax	Metconazol 30 Mepiquatchlorid 210	5 l 10 l	H + F	1,4	xxx	xxx	xx	10* 10*/10*/10*
Folicur	Tebuconazol 250	1 l 5 l 15 l	H + F	1,5	xx	xx(x)	xx(x)	10 10*/10*/10*
Joust Pro°	Azoxystrobin 150 Prothioconazol 150	5 l	H + F	1,2	-	xx	xxx	10*
Orius	Tebuconazol 200	10 l	H + F	1,3	xx	xx(x)	xx(x)	10 10*/10*/10*
Tilmor	Tebuconazol 160 Prothioconazol 80	5 l 15 l	H + F	1,2	xx	xxx	xxx	10 10*/10*/10*
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	1 l 5 l 20 l	H + F	0,5	xx(x)	xx(x)	xx(x)	10* 10*/10*/10*

xxxx = sehr gut wirksam; xx = gut wirksam; x = nicht ausreichend wirksam; - = keine Wirkung; () = Einschränkung n.z. nicht zugelassen
° im Herbst auf drainierten Flächen 1,0 l/ha; NW 800: Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 01.11 - 15.03.
10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Legende zu den Sortenbeschreibungen

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Note	Ährenschieben Reife	Pflanzenlänge Bestandeshöhe	Neigung zu Auswinterung, Lager, Halm- und Ährenknicken	Anfälligkeit für Krankheiten Anfälligkeit für Schädlinge	Kornertrag TKM Kornzahl/Ähre Bestandesdichte
1	sehr früh	sehr kurz	fehlend oder sehr gering	fehlend oder sehr gering	sehr niedrig
2	sehr früh bis früh	sehr kurz bis kurz	sehr gering bis gering	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
3	früh	kurz	gering	gering	niedrig
4	früh bis mittel	kurz bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	niedrig bis mittel
5	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis lang	mittel bis stark	mittel bis stark	mittel bis hoch
7	spät	lang	stark	stark	hoch
8	spät bis sehr spät	lang bis sehr lang	stark bis sehr stark	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
9	sehr spät	sehr lang	sehr stark	sehr stark	sehr hoch

Bewertung Kornertrag:

In der beschreibenden Sortenliste sind die Bewertungen des Kornertrages einiger Getreidearten in zwei Stufen wiedergegeben:

Stufe 1:

Prüfanbau ohne Wachstumsregler- und Fungizideinsatz sowie mit reduzierter Stickstoffdüngung

Stufe 2:

Prüfanbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulatoren, Fungiziden und Stickstoffdüngung

Wintergerste

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale					Krankheitsanfälligkeit							Ertragseigenschaften					Qualitätsmerkmale					
		Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaik BaYMV-1, BaMMV	Gelbmosaikvirus BaYMV-2	Gelbverzwergung	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Marktwarenananteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
früh	SANDRA (zz)	4	5	4	5	4	5	4	4	5	7	6	1	9	9	8	1	8	6	5	8	8	6	3
	VALHALLA (zz)	4	5	4	4	4	4	4	4	5	6	4	1	9	9	8	1	8	6	6	7	6	7	2
	KWS ANDRIS (zz)	5	5	4	3	4	4	4	4	4	4	4	1	9	9	9	1	8	7	7	8	7	7	3
normal	ARTHENE (zz)	5	6	4	3	2	3	7	4	3	4	4	1	9	9	8	1	9	7	7	8	8	7	3
	KWS TARDIS (zz)	5	5	4	3	3	4	5	5	3	5	5	1	9	9	8	2	8	7	7	8	8	7	2
spät	KISS (zz)	5	6	4	4	5	4	5	5	3	6	4	1	1	9	9	1	8	6	6	8	8	7	1
	KWS SOMERSET (zz)	5	5	4	5	4	4	4	5	6	5	4	1	9	9	8	1	7	4	4	8	8	6	3
brau	COMTESSE (zz)	3	5	3	5	5	5	4	4	4	5	4	1	9	9	9	1	6	6	5	8	9	8	2
	WINTERSET ¹⁾ (zz)	4	4	3	6	5	4	4	4	4	5	3	1	/	/	9	1	7	5	4	8	8	6	3
Hybrid	JETTOO (mz)	5	5	6	5	5	5	4	5	4	4	4	1	9	9	5	6	6	8	8	/	/	/	/
	SY GALILEOO (mz)	5	5	6	6	5	6	3	5	5	4	4	1	9	9	4	6	6	7	8	7	7	5	2
	SY LOONA (mz)	6	6	6	5	5	5	4	4	3	4	4	1	9	9	4	7	5	8	8	5	5	6	2
	SY COLYSEOO (mz)	5	5	6	5	5	5	4	5	3	4	3	1	9	9	5	7	4	8	8	6	6	6	2

■ sehr gute / gute Merkmalsausprägung

■ weniger gute Merkmalsausprägung

¹⁾ Züchtereinstufung / keine Einstufung

Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Wintergerste Sortenempfehlung

SANDRA (zz)

SPITZE IN ERTRAG UND QUALITÄT

- » kurz und frühreif
- » bestockungsfreudig
- » höhere Zwergrostanfälligkeit, stark gegen Mehltau
- » langjährig positive Praxiserfahrungen auch in trockenen Lagen
- » sehr gute Kornausbildung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwarenanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	4	5	4	5	4	4	5	7	6	1	8	1	8	6	5	8	8	6	3

KISS (zz)

DIE GERSTE ZUM VERLIEBEN

- » neue Hohertragsgerste
- » kurz, standfest mit stabiler Ähre
- » hl-Gewichte auf Topniveau
- » Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1 + 2
- » herausragende Kornqualität
- » sehr hohe Marktware- und Vollgerstenerträge

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwarenanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	6	4	4	5	4	5	5	3	6	4	1 ⁺	9	1	8	6	6	8	8	7	1

⁺ Resistent gegen Gelbmosaikvirus BaYMV-1, BaMMV, BaYMV-2

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wintergerste Sortenempfehlung

KWS ANDRIS (zz)

EINFACH STARK: GESUND, ERTRAGREICH UND STANDFEST

- » sehr rundes Gesundheitsprofil ohne Schwächen
- » sehr gute Halm- und Ährenstabilität
- » die gesündere KWS TARDIS
- » sehr blattgesund und standfest
- » offiziell empfohlen in RLP, Bayern und vorläufig in Hessen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	4	3	4	4	4	4	4	4	4	1	9	1	8	7	7	8	7	7	3

Düngung

Winterraps

VALHALLA (zz)

EINFACH GÖTTLICH

- » frühe, zweizeilige Gerste mit Topertrag
- » gute Trockentoleranz
- » kurz mit guter Standfestigkeit
- » breite Grundresistenz gegenüber vielen Krankheiten
- » für alle Böden und Lagen geeignet

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	4	4	4	4	4	4	5	6	4	1	8	1	8	6	6	7	6	7	2

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wintergerste Sortenempfehlung

KWS SOMERSET (zz)

MALZ- UND BRAUQUALITÄT AUF BESTEM NIVEAU.

- » mittelfrüh
- » gesund bei Zwergrost und Mehltau
- » top Kornsortierung
- » top Brauqualität
- » niedrig bis mittlerer Beta-Glucan-Gehalt
- » guter Extraktgehalt

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Markwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	4	5	4	4	4	5	6	5	4	1	8	1	7	4	4	8	8	6	3

LEANDRA (zz)

DIE MALZKÖNIGIN

- » Sommerbraugerste zur Herbstsaat
- » Aussaatflexibel von Mitte Okt. - Anfang April
- » sehr resistent gegen Mehltau
- » offiziell empfohlen
- » hohe Markware- und Vollgerstenerträge

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Markwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
6	5	3	4	5	5	2	4	4	5	3	/	6	5	6	4	3	7	7	5	1

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wintergerste Sortenempfehlung

AMIDALA (zz)

DIE BRAUGERSTENKÖNIGIN

- » zweizeilige Sommerbraugerste
- » stabile und standfeste Sorte
- » mittelfrüh mit guter Ertragsleistung
- » exzellente Kornqualität mit bester Vollgersteeinstufung
- » breite Grundgesundheit mit Mlo-Resistenz

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	4	4	4	5	2	4	4	6	5	/	6	5	8	5	5	7	8	6	1

Düngung

Winterraps

KWS TARDIS (zz)

DIE WELTREKORDGERSTE - UNSCHLAGBAR IN ERTRAG UND QUALITÄT

- » ertragsstark in den LSV in Süddeutschland
- » sehr standfest
- » hohes hl-Gewicht
- » offiziell empfohlen u.a. in Hessen und Rheinland-Pfalz

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	4	3	3	4	5	5	3	5	5	1	8	2	8	7	7	8	8	7	2

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wintergerste Sortenempfehlung

WINTERSET (zz)

SETZT NEUE MAßSTÄBE

- » frühe, ertragsstabile Winterbraugerste
- » kurze und äußerst ährenstabil
- » breite Grundgesundheit
- » hohe bis sehr hohe Marktware- und Vollgersteerträge
- » hervorragende Malz- und Brauqualität

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	4	3	6	5	4	4	4	4	5	3	1	9	1	7	5	4	8	8	6	3

COMTESSE (zz)

DIE FRÜHE GERSTE MIT SPITZENQUALITÄT

- » ertragsstärkste zz-Winterbraugerste im LSV
- » beste Vermarktungssicherheit
- » früh und kurz
- » ausgewogene Malzqualität
- » stabil hohe Ertragsleistung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
3	5	3	5	5	5	4	4	4	5	4	1	9	1	6	6	5	8	9	8	2

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen



DIE GOLDENE WEIZENGENERATION

Halmbruchresistenzgen Pch1, CTU-tolerant, Mosaikvirusresistenz

sehr frühreif

frühreif

frühreif

THERMIDOR (B)

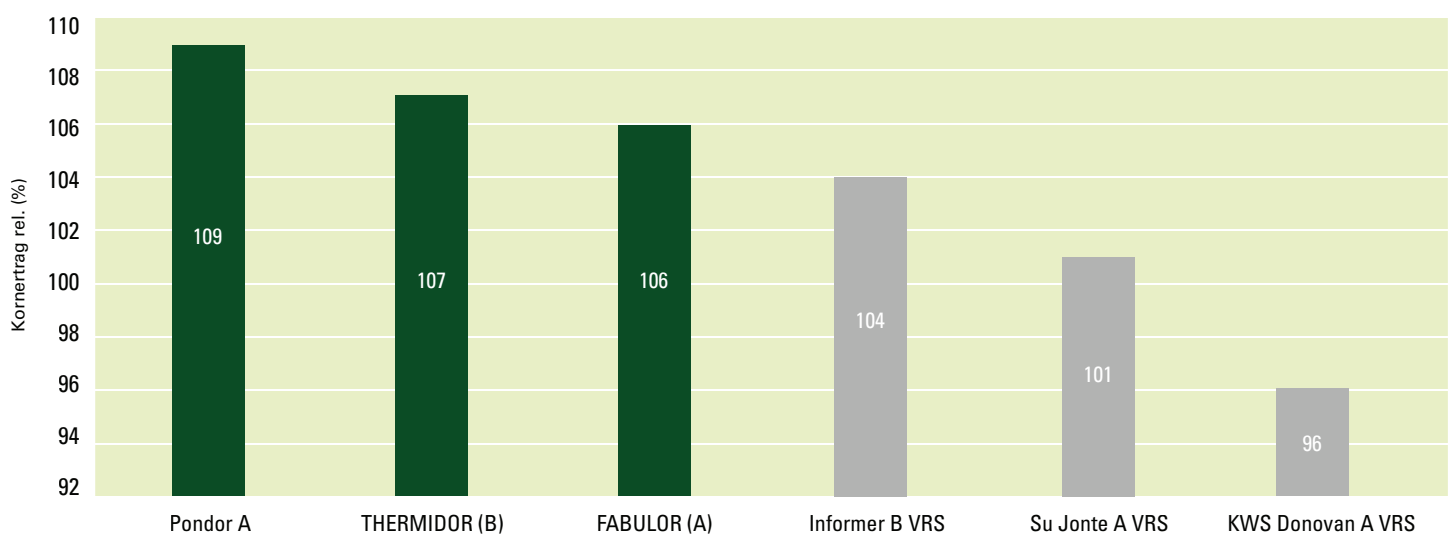
FRÜHER ERTRAG MACHT STARK

PONDOR! A

NICHTS IST UNMÖGLICH

FABULOR (A)

DIE PROTEIN-QUEEN



Quelle: Auszug EU-Prüfung Winterweizen 2025, Kornertrag relativ (%),
 Mittelwert Stufe 1 + Stufe 2, PONDOR, THERMIDOR, FABULOR im Vergleich zu VRS, n=12



Weitere Infos zur goldenen Weizengeneration finden Sie hier

Winterweizen

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale				Krankheitsanfälligkeit							Ertrageigenschaften						Qualitätsmerkmale				
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzen-länge	Lager-neigung	Halmbruch	Mehltau	Blatt-septoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ähren-fusarium	Bestandes-dichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektoliter-gewicht	Fallzahl	Fallzahl-stabilität	Rohprotein-gehalt		
sehr früh	RUBISKO¹ (A)	3	4	3	3	5	5	5	4	3	3	3	6	4	6	6	6	4	5	/	4		
	INTENSITY (A)	3	4	3	3	3	4	5	4	2	4	3	6	5	5	7	7	5	7	+	4		
früh	FABULOR* (A)	4	4	4	4	2	3	2	4	3	5	3	6	5	7	8	8	7	7	/	6		
	PONDOR* (A)	4	4	3	3	2	5	4	4	2	5	4	6	7	4	8	9	6	/	2			
normal	SU MAGNETRON (A)	4	4	4	3	3	3	4	6	3	4	5	5	7	4	6	6	5	7	-	6		
	APOSTEL (A)	5	4	4	5	5	3	4	6	3	5	4	6	4	6	5	5	7	0	4			
spät	PATRAS (A)	5	5	4	6	5	3	5	5	3	4	4	4	4	8	5	5	5	8	0	5		
	SU TARROCA (A)	6	6	3	3	3	4	4	5	2	5	5	3	5	8	6	7	5	5	/	5		
spät	ASORY (A)	5	5	5	6	5	2	5	6	5	3	4	6	5	5	6	6	5	7	0	4		
	SU JONTE (A)	6	5	4	4	3	3	4	5	2	4	4	5	5	5	7	6	5	9	0	4		
	RGT REFORM (A)	6	5	3	4	5	3	5	6	4	3	4	6	4	5	6	6	6	9	+	4		
sehr früh	OBIWAN (B)	2	3	4	5	5	5	5	5	/	4	3	6	5	4	5	5	4	6	/	3		
	THERMIDOR* (B)	3	3	4	4	2	4	2	4	3	5	4	5	7	4	8	9	6	6	/	3		
früh	CHEVIGNON (B)	4	4	4	5	5	4	4	5	2	4	5	5	7	5	7	7	5	8	/	3		
	COMPLICE (B)	3	4	4	6	5	3	5	5	4	4	4	5	5	6	6	7	5	7	/	3		
mittel	EXSAL (E)	5	5	5	3	3	3	4	5	3	3	3	5	6	5	6	6	6	8	+	6		
	KWS EMERICK (E)	5	5	5	4	5	3	4	5	2	4	4	4	5	7	6	5	6	8	+	7		
	MOSCHUS (E)	5	5	5	4	5	2	4	4	3	4	3	5	4	6	5	4	6	9	+	9		

 sehr gute / gute Merkmalsausprägung

 weniger gute Merkmalsausprägung

¹ begannt ² Hybridsorte *Züchtereinstufung nach BSA-Schema

Winterweizen Sortenempfehlung

RUBISKO (A)

... MACHT FRÜH DEN BAUERN FROH!

- » mehrjährig ertragsstarker Weizen
- » früh, begrannt und hohe Toleranz gegen Braunrost
- » bestockungsfreudig
- » sehr ährengesund
- » Schwäche in der Winterhärte sowie schwächere A-Qualität
- » ideal für vorsommertrockene Anbaulagen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
3	4	3	3	5	5	5	4	3	3	3	6	4	6	6	6	4	5	/	4

Düngung

Winterraps

INTENSITY (A)

- » Neuzulassung 2025
- » ertragsstarker A-Weizen
- » sehr kurz & standfest
- » Fusariumtoleranz
- » sehr gute Grundgesundheit
- » resistent gegen Orangerote Weizengallmücke

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
3	4	3	3	3	4	5	4	2	4	3	6	5	5	7	7	5	7	+	4

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterweizen Sortenempfehlung

FABULOR (A)

DIE PROTEIN-QUEEN

- » frühe Sorte mit sehr guter Bestockung
- » sehr hohes Ertragspotenzial
- » CTU-tolerant
- » hohe Proteinwerte
- » sehr sichere hl-Gewichte
- » gute Grundgesundheit mit bes. Stärken bei Mehltau, Septoria, Fusarium

Düngung

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
4	4	4	4	2	3	2	4	3	5	3	6	5	7	8	8	7	7	/	6

PONDOR (A)

NICHTS IST UNMÖGLICH

- » ertragsstärkster A-Weizen in der dt. EU-Prüfung 2024 + 2025
- » früh, standfest und winterhart
- » gesunde Ähre mit guter Ährenfusariumtoleranz
- » sichere Gelbrosttoleranz
- » auf Braunrost ist zu achten
- » für alle Vorfrüchte & Böden geeignet
- » CTU-tolerant

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
4	4	3	3	2	5	4	4	2	5	4	6	7	4	8	9	6	6	/	2

Winterweizen Sortenempfehlung

SU MAGNETRON (A)

SEHR STANDFEST, FRÜHREIF, PROTEINSTARK

- » kürzerer, standfester Korndichtetyp
- » frühreifer Qualitätsweizen
- » sehr hoher Proteingehalt
- » gute Blattgesundheit bei Mehltau, Gelbrost und Septoria
- » CTU-tolerant

Düngung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
4	4	4	3	3	3	4	6	3	4	5	5	7	4	6	6	5	7	-	6

Winterraps

APOSTEL (A)

DER FRÜHE ERTRAGSBOTE

- » mittelfrüher Kompensationstyp
- » gute Winterhärte
- » breite Blattgesundheit mit guter Ährenfusariumtoleranz
- » ertragreich und fallzahlstabil
- » hohe TKM
- » Allroundsorte für alle Standorte und Saattermine

Wintergetreide

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
5	4	4	5	5	3	4	6	3	5	4	6	4	6	5	5	5	7	0	4

Zusatzinformationen

Winterweizen Sortenempfehlung

PATRAS (A)

DER WINTERHARTE ALLROUNDER

- » etablierter, mittelfrüher EÄ-Typ
- » sehr winterhart
- » geringe Anfälligkeit gegen Mehltau und Ährenfusarium
- » hohe TKM
- » sichere und gute A-Qualität
- » gute Druschfähigkeit durch gleichmäßige Korn-Strohabreife

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
5	5	4	6	5	3	5	5	3	4	4	4	4	8	5	5	5	8	0	5

SU TARROCA (A)

DIE SPITZE DER ERTRAGSLEISTUNG

- » neuer, mittelspäter A-Weizen
- » standfest und breite Grundgesundheit
- » Halmbruchresistenzgen *Pch1*
- » sichere Proteinwerte
- » enormes Ertragspotential

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
6	6	3	3	3	4	4	5	2	5	5	3	5	8	6	7	5	5	/	5

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterweizen Sortenempfehlung

ASORY (A)

DAS BESTE AUS ASANO UND MEMORY

- » spätreifer Einzelähren-Typ
- » sehr gute Blatt- und Ährengesundheit, aber auf Gelbrost und DTR achten
- » gute Winterhärte
- » sichere A-Qualität bei hohem Ertragspotential
- » stabil hohe Fallzahl
- » für alle Standorte geeignet

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
5	5	5	6	5	2	5	6	5	3	4	6	5	5	6	6	5	7	0	4

Düngung

Winterraps

SU JONTE (A)

STANDFEST, PROTEINSTARK, FALLZAHL SICHER UND FUSARIUMGESUND

- » gute Erträge und top Qualitäten
- » Kompensationstyp mit sehr hohen, sicheren Fallzahlen
- » gute Fusariumresistenz
- » geringe DON-Werte
- » hohe N-Nutzungseffizienz
- » CTU-verträglich

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
6	5	4	4	3	3	4	5	2	4	4	5	5	5	7	6	5	9	0	4

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterweizen Sortenempfehlung

RGT REFORM (A)

SPITZENERTRÄGE MIT A-QUALITÄT

- » kurzer Bestandesdicke-Typ mit hohem Kompensationsvermögen
- » gute Winterhärte und standfest
- » gesund in Blatt und Ähre, jedoch höhere Gelbrostanfälligkeit
- » etwas spätere Abreife
- » mehrjährig stabil hohe Kornerträge
- » sehr hohe und sehr stabile Fallzahl

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
6	5	3	4	5	3	5	6	4	3	4	6	4	5	6	6	6	9	+	4

OBIWAN (B)

VERTRAUE DER MACHT

- » schneller Start nach dem Winter
- » begannt und frühreif
- » trocken tolerant
- » breite Blattgesundheit
- » ertragsstark
- » Schwäche bei Halmbruch beachten
- » keine frühen Saaten

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
2	3	4	5	5	5	5	5	/	4	3	6	5	4	5	5	4	6	/	3

Winterweizen Sortenempfehlung

THERMIDOR (B)

DER FRÜHE PONDOR!

- » sehr früher Weizen mit schneller Schlussabreife
- » hervorragende N-Effizienz
- » ertragsstärkste Sorte in Frankreich 2024
- » hervorragende Stoppelweizeneignung
- » gute Grundgesundheit

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
3	3	4	4	2	4	2	4	3	5	4	5	7	4	8	9	6	6	/	3

Düngung

Winterraps

CHEVIGNON (B)

BESTLEISTUNG FÜR ALLE

- » frühreifer, unbegrannter, frohwüchsiger Hohertragsweizen
- » beeindruckende Kornerträge
- » breite Blattgesundheit
- » tolerant gegen bodenbürtige Viren
- » ausgeprägte Trockentoleranz
- » für alle Standorte und Saattermine geeignet; sehr gut für Spätsaat und Stoppelweizen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
4	4	4	5	5	4	4	5	2	4	5	5	7	5	7	7	5	8	/	3

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterweizen Sortenempfehlung

COMPLICE (B)

DEIN VERLÄSSLICHER PARTNER

- » frühreifer Grannenweizen
- » beste Trockentoleranz
- » kurz und ertragsstabil
- » gute Fusariumresistenz und niedrige DON-Gehalte
- » hohes Ertragspotenzial

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
3	4	4	6	5	3	5	5	4	4	4	5	5	6	6	7	5	7	/	3

EXSAL (E)

DER FRÜHE TOP – PERFORMER

- » sehr standfester und ertragsstarker E-Weizen
- » liefert vermarktungssichere A-Qualitäten
- » hervorragende Gesundheit von Fuß bis Ähre
- » geeignet für alle Standorte

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
5	5	5	3	3	3	4	5	3	3	3	5	6	5	6	6	6	8	+	6

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterweizen Sortenempfehlung

KWS EMERICK (E)

VERBINDET QUALITÄT MIT ERTRAG

- » ertragsstarker E-Weizen
- » exzellente A-Vermarktungsqualität
- » beeindruckende N-Effizienz
- » überzeugend in allen Saatzeiten
- » brillante Resistenz gegen Mehltau und Gelbrost
- » überragende Ährengesundheit: ideal nach Mais

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
5	5	5	4	5	3	4	5	2	4	4	4	5	7	6	5	6	8	+	7

Düngung

Winterraps

MOSCHUS (E)

DER PROTEINBULEE 999

- » einzigartige und unübertroffene Qualitätskombination
- » hervorragende N-Abfuhr durch höchste Rohproteinerträge
- » ausgezeichnete Blattgesundheit
- » top Standfestigkeit
- » idealer Weizen nach Mais dank erstklassiger Fusarium-Toleranz
- » zuverlässige Winterhärte

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
5	5	5	4	5	2	4	4	3	4	3	5	4	6	5	4	6	9	+	9

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Durum Sortenempfehlung

PLASMADUR

SPITZENERTRAG + SPITZENQUALITÄT

- » Winterdurum mit Spitzen-erträgen
- » sehr gute Blattgesundheit
- » top Ährenfusariumtoleranz und geringe DON-Gehalte
- » sehr gute Sortierung > 2,8 mm
- » hoher Anteil vollglasiger Körner
- » hoher Gelbpigmentanteil

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohproteingehalt
6	6	5	4	3	5	4	3	/	5	5	6	5	7	7	7	5

SAMBADUR

TANZT IN DER ERSTEN REIHE

- » sehr ertragsstark
- » kurz, halmstabil, standfest
- » top Winterhärte
- » gute Grundgesundheit mit besonderer Stärke gegenüber Mehltau
- » sichere Vermarktungsqualität

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohproteingehalt
5	5	4	4	4	5	6	4	/	5	5	6	4	7	7	6	5

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Durum Sortenempfehlung

WINTERSONNE

DIE SONNE STRAHLT AM DURUM-HIMMEL

- » Höchsterträge
- » geringer Anteil dunkelfleckiger Körner
- » sehr stabile Verarbeitungsqualität (Fallzahl, Grießausbeute, usw.)
- » geringste DON-Werte

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohproteingehalt
5	5	6	4	5	5	4	4	/	4	6	5	6	7	7	7	5

VIDEODUR

HÖCHSTE ERTRÄGE MIT BESTER QUALITÄT

- » hochertragreich mit sehr guter Bestockungsleistung
- » hohe Bestandesdichte
- » gute Resistenzen insb. gegen Mehltau und Rost
- » sichere Qualität mit hoher Fallzahl und hohen Gelbpigmentgehalten
- » beste Werte bei der Vollglasigkeit
- » stabile Ertragsleistung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohproteingehalt
5	5	5	6	4	4	/	3	/	5	6	5	5	6	6	6	6

Dinkel & Hafer Sortenempfehlung

RHEINGOLD

BESTE KERN AUSBEUTEN & TOP ERTRAG

Düngung

- » sehr hohe Ertragseinstufung
- » ährengesund mit geringen DON-Gehalten
- » mehrjährig höchste Erträge
- » mittlere Fallzahl
- » hohe Mehlausbeute

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Kernzahl/Ähre	TKM	Vesenertrag Stufe 1	Vesenertrag Stufe 2
5	6	3	3	5	5	3	4	4	8	7	8	8

FLEURON

MACHT HAFER RENTABEL

Wintergetreide

- » hochertragreicher Winterhafer
- » standfest
- » sehr gute Kornqualität
- » höhere und sichere Erträge durch Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- » deutlich frühere Ernte als Sommerhafer

Zusatzinformationen

Rispschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Kronenrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Sortierung > 2,0	Spelzenanteil
3	4	5	4	/	4	/	5	4	6	7	8	8	3

Winterroggen



Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale					Krankheitsanfälligkeit				Ertrags Eigenschaften					Qualitätsmerkmale			
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzen-länge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
Hybridroggen	KWSEMPHOR	5	5	4	4	4	3	5	4	3	6	6	6	8	8	8	3	8	9
	KWSTAYO	5	5	4	4	4	4	4	5	4	6	6	6	8	8	7	3	9	9
	KWS VALENTOR*	5	5	4	5	5	/	4	5	3	6	7	6	8	9	7	/	/	/
	SU KARLSSON	5	5	5	5	6	4	5	4	4	6	6	5	8	8	7	5	7	6
	SU PERSPEKTIV	5	5	4	4	6	4	4	5	5	6	5	6	7	8	7	5	7	7
Populationsroggen	DUKATO	/	5*	6*	/	/	/	5*	5*	3*	/	3*	5*	3*	2*	5	5	/	/

sehr gute / gute Merkmalsausprägung weniger gute Merkmalsausprägung *Züchtereinstufung

Winterroggen Sortenempfehlung

KWS EMPHOR

SONNIGE AUSSICHTEN

- » überzeugende Standfestigkeit
- » enorme Ertragsleistung, besonders bei Trockenheit
- » gesund und robust
- » sicher gegen Mutterkorn und Braunrost

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	4	4	3	5	4	3	6	6	6	8	8	8	3	8	9

KWS TAYO

DER KÖNIG IST GEBOREN

- » mittellang und standfest
- » stark gegen Blattkrankheiten und Mutterkorn
- » höchstes Ertragspotential
- » langjährige Ertragsstärke in Praxis und Versuchen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	4	4	4	4	5	4	6	6	6	8	8	7	3	9	9

Winterroggen Sortenempfehlung

KWS VALENTOR

VOLLE LEISTUNG IM FELD. SAUBER IM KORN

- » maximaler Ertrag
- » stark gegen Mutterkorn
- » ausgeglichen gute Blattgesundheit
- » PollenPLUS®
- » Classic-Hybridroggen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	5	5	/	4	5	3	6	7	6	8	9	7	/	/	/

Düngung

Winterraps

SU KARLSSON

DAS BESTE UNTER EINEM DACH

- » einzige deutsche Roggen-Neuzulassung 2023
- » mittlere Pflanzenhöhe mit guter Standfestigkeit
- » geringe Anfälligkeit gegen Mutterkorn
- » sehr hohes Ertragspotential

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	5	4	6	/	4	4	4	6	7	6	8	8	7	5	7	6

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterroggen Sortenempfehlung

SU PERSPEKTIV

DIE NEUE ERTRAGSPERSPEKTIVE

Düngung

- » Kompensationstyp mit sehr schneller Jugendentwicklung
- » gute Standfestigkeit
- » hochertragreich
- » hohe Fallzahlstabilität
- » auf allen Roggenstandorten zu Hause

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	4	6	3	4	5	5	6	5	6	8	8	7	5	7	7

DUKATO

ERFOLGREICHSTER POPULATIONSROGGEN

Wintergetreide

- » enorm kompensationsfähig und ertragsstabil
- » gut standfest bei mittellangem Stroh
- » geringer Mutterkornbefall
- » besonders für sehr leichte, trockene Standorte geeignet

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
/	5	6	/	/	/	5	5	3	/	3	5	3	2	5	5	5	5

Zugelassene bzw. empfohlene Aufwandmengen im Wintergetreide (ml/dt)																		
Produkt	Wirkstoff in g/l	Wintergerste					Triticale			Winterroggen			Winterweizen					
		Streifenkrankheit	Flugbrand	Schneeschnitzel	Netzflecken*	Typhula	Schneeschnitzel	Stängelbrand	Fus. culmorum	Schneeschnitzel	Stängelbrand	Fus. culmorum	Schneeschnitzel	Steinbrand	Zwergsteinbrand	Flugbrand	Fus. culmorum	Septoria nodorum
Bariton	Fluoxastrobin 37,5 Prothioconazol 37,5	-	-	-	-	-	-	-	150	120	120	-	160	160	-	-	160	160
Celest	Fludioxinil 25	-	-	-	-	-	200	-	-	150	150	-	200	200	-	-	200	200
Landor CT	Tebuconazol 5 Fludioxinil 25 Difenoconazol 20	200	200	200	-	-	150	-	-	150	150	-	200	200	200	200	200	200
Rubin Plus ²	Xenium 33,3 Triticonazol 33,3 Fludioxinil 33,3	150	150	150	-	150	150	-	150	150	150	150	150	-	-	150	150	-
Seedron ²	Tebuconazol 10 Fludioxinil 50	100	100	100	-	-	100	100	100	100	100	-	100	100	-	100	100	100
Vibrance Trio ²	Sedaxane 25 Fludioxinil 25 Tebuconazol 10	200	200	200	-	200	150	-	-	150	150	-	200	200	-	200	200	200
Latitude	Silthiofam 125	Zusatzbeize (200 ml/dt) gegen Schwarzbeinigkeit in Winterweizen und Triticale. Mit breitwirksamen Beizen mischen (z.B. Celest, Landor CT oder Vibrance Trio)																
Latitude XL ¹	Silthiofam 125	Zusatzbeize (200 ml/dt) gegen Schwarzbeinigkeit in Winterweizen Triticale und Wintergerste . Mit breitwirksamen Beizen mischen (z.B. Celest, Landor CT, oder Vibrance Trio)																

¹ Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei vorhergesagtem Wind mit einer stündlichen mittleren Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe höher als 5 m/s. Zur Beurteilung der Windgeschwindigkeit ist die Vorhersage im Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes für die nächstgelegene Agrarwetterstation bis zu 72 Stunden vor der Aussaat heranzuziehen.

²Die Anwendung der Mittel auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste "Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubbinderung" des Julius-Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius-Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 anzuerfüllen.

Wintergetreide Herbizide



Produkt	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs- termin (BBCH)	Aufwandmenge l o. kg/ha	A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Ausfallraps	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale	W-Durum	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%	
Acloduo / Kuntao	Aclonifen 475 Diflufenican 105	5 l	00 - 09 10 - 13	VA: 0,7 NA: 0,625	x -	xx xx	x xx	x	xx(x) xx	xxx	-	xx(x)	xxx	x	xx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	- 10* / 10 / 20
Addition*	Pendimethalin 400 Diflufenican 40	5 l	10 - 13	2,5	-	xx	xx	-	xx(x)	xxx	-	x	xxx	xx(x)	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	- 20 / - / -
Alliance	Metsulfuron 57,8 Diflufenican 600	0,25 kg 1 kg 2,5 kg	10 - 29	0,065	-	x	-	-	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	x(x)	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	20 10* / 10* / 10
Atlantis OD	Mesosulfuron 9,72 Iodosulfuron 1,86	5 l	11 - 25 11 - 25 NA	R, W, T: 0,6 W, T: 1,0 W: 1,2	x(x) xxx xxx	xx(x) xxx xxx	x(x) xxx xxx	x(x) xx xx(x)	xxx xxx xxx	x xxx xxx	-	xx xx xx	x	xx	x	xxx	x	x	xx(x)	xx(x)	•	•	•	•	•	10* 10* / 10* / 10*
Axial 50	Pinoxaden 50	1 l 5 l 20 l	13 - 29	0,9	xx	xx(x)	-	xx(x)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	•	•	•	•	10*
BeFlex	Beflubutamid 500	1 l 5 l	09 - 25	0,5	(x)	xx	x	-	xxx	xx	-	xx	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	xxx	xx	•	•	•	•	•	- 10* / 10* / 10*
Boxer**	Prosulfocarb** 800	5 l 20 l	00 - 09	3,0	x	xx	xx	x	x	xx	-	-	-	xx	-	-	x	xx(x)	xxx	xxx	•	•	•	•	•	10*
Boxer Evo** / Jura Max**	Prosulfocarb** 667 Diflufenican 14	10 l	00 - 09 10 - 13	3,2	x(x)	xxx	xxx	x(x)	xx	xxx	-	xx	x(x)	xxx	-	xxx	x	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	10 10* / 10* / 10*
Carmina 640***	Chlortoluron*** 600 Diflufenican 40	10 l	10 - 29	3,5 2,5	xx x(x)	xxx xxx	xxx xxx	xx x	xxx xx(x)	xxx xxx	xxx xxx	xxx xx(x)	xx(x) xx(x)	xx x(x)	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	3,5 l/ha: 15 10*/10*/10 2,5 l/ha: 10 10*/10*/10*
Carmina Complett***	Carmina*** + Alliance	2x10l + 2x0,43kg	10 - 29	1,5 + 0,065	x	xx(x)	xxx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	20 10*/10*/10
Chanon	Aclonifen 600	5 l	00 - 07	1,35	x	xx	xx	x	x	xx	-	x(x)	xx	x	x	x	x	xx	xx	xx	•	•	•	•	•	20 10* / 10* / 10
Cleanshot	Isoxaben 610 Florasulam 40	500 g	10 - 13	0,095	-	-	-	-	xxx	-	-	xxx	xx(x)	xx	xx	-	x	xx(x)	xx(x)	xxx	•	•	•	•	•	10*
Diflanil 500 SC	Diflufenican 500	1 l 5 l	10 - 29	0,375	-	x	x	-	xx	xx(x)	-	xx	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	- 10 / 20 / -

xxx = sehr gute bis gute Wirkung xx = befriedigende Wirkung x = nicht ausreichend wirksam - = keine Wirkung

KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern seit Ende 2021 10 ml! Dieser kann auf 5 m reduziert werden, sofern eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist.

* = Pendimethalin-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen ** = Prosulfocarb-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen *** = CTU-Auflagen beachten

Wintergetreide Herbizide

Produkt	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs- termin (BBCH)	Aufwandmenge l o. kg/ha	A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einhährige Rispe	Weidelgräser	Ausfallraps	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale	W-Durum	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
Mateno Trio Set (Mateno Duo + Cofeno**)	Aclonifen 500 Diflufenican 100 Prosulfocarb 800	4,9 l + 2x10,5 l	00 - 13 00 - 09	0,35 + 3,0 0,7 + 3,0	x(x) xx	xxx	xxx	xx(x) xxx	xx(x) xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xx(x)	xx xx(x)	xx xxx	xx(x) xxx	xxx	xxx	xxx	• •	• •	• •	• •	• •	- 10* / 10 / 20 - 10 / 20 / -																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
															10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

xxx = sehr gute bis gute Wirkung xx = befriedigende Wirkung x = nicht ausreichend wirksam - = keine Wirkung

* = Pendimethalin-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen ** = Prosulfocarb-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen *** = CTU-Auflagen beachten

KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern seit Ende 2021 10 m! Dieser kann auf 5 m reduziert werden, sofern eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist.

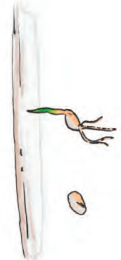
**Zusatz-
informationen**

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Unkrautbekämpfung in Wintergerste

Zusatz- informationen	Wintergetreide		Wintertraps		Düngung
	VA - früher NA	(früher) NA			
<u>Windhalm</u> + breite Mischverunkrautung inkl. Klette			Stomina-Komplett Stomp Aqua ¹ 2,0 l/ha + Carmina 640 ² 2,0 l/ha		
			Stomina-Komplett Stomp Aqua ¹ 2,4 l/ha + Carmina 640 ² 2,4 l/ha		
			Viper Compact 0,75 l/ha + Lentipur 700 ² 2,0 l/ha		
<u>Ackerfuchsschwanz</u> + Windhalm und breite Mischverunkrautung			oder AcloDuo 0,6 l/ha + Roxy ³ 3,0 l/ha		
<u>Extremer</u> <u>Ackerfuchsschwanzbesatz</u> bzw. Nachaufläuer			AcloDuo 0,6 l/ha + Roxy ³ 3,0 l/ha + Trinity ^{1,2} 2,0 l/ha		
	 0 - 7	 10	 13	 21	

¹ Pendimethalin-Auflagen beachten

² CTU-Auflagen beachten

³ Prosulfocarb-Auflagen beachten

Unkrautbekämpfung in Winterweizen, Triticale und Roggen

(früher) NA

VA - früher NA

Windhalm

+ breite Mischverunkrautung
inkl. Klette

Stomina-Komplett

Stomp Aqua¹ 2,0 l/ha +
Carmina 640² 2,0 l/ha

Ackerfuchsschwanz

+ Windhalm und breite
Mischverunkrautung

Stomina-Komplett

Stomp Aqua¹ 2,4 l/ha +
Carmina 640² 2,4 l/ha

oder

oder

Mateno Trio Set

Mateno Duo³ 0,7 l/ha +
Cofeno⁴ 3,0 l/ha

oder

Luxinum⁶ 0,67 l/ha +
Pico 0,067 kg/ha

Viper Compact 0,75 l/ha
+ Lentipur 700² 2,0 l/ha

Extremer

Ackerfuchsschwanzbesatz
bzw. Nachaufläuer
im Winterweizen

Mateno Duo³ 0,7 l/ha +
Cofeno⁴ 3,0 l/ha +
Trinity^{1,2} 2,0 l/ha

oder

Traxos 1,2 l/ha

oder

Luxinum⁶ 0,67 l/ha +
Pico 0,067 kg/ha

Atlantis OD⁵ 1,2 l/ha

¹ Pendimethalin-Auflagen beachten

² CTU-Auflagen beachten

³ in Roggen max. 0,35 l/ha

⁴ Prosulfocarb-Auflagen beachten

⁵ Einsatz in Roggen (0,5-0,6 l/ha) und
Triticale (0,5-1,0 l/ha) nur mit red. AWM

⁶ Notfallzulassung vom 01.09.26 - 31.12.26
NUR in Winterweizen



0 - 7



10



13



21

**Zusatz-
informationen**

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Insektizide und Blattdünger im Wintergetreide

Zusatz- informationen	Wintergetreide	Winterraps	Düngung
Vektorenbekämpfung (Blattläuse)			Karate Zeon 0,075 l/ha oder Nuyard 0,075 l/ha
Manganversorgung vor allem bei Wintergerste			Manganese 1,0 - 2,0 l/ha
Optimierung Herbstentwicklung + Spurenelementversorgung			Microfol Combi 1,0 - 1,5 l/ha oder Nov@ 1,0 l/ha
Verbesserung der Winterhärte/ Mangan- <u>und</u> Spurenelement- versorgung			Betasil 1,0 l/ha
Unterstützt die Bestockung bei schwach entwickelten Beständen			Shift 3,0 l/ha
 0 - 7	 10	 13	 21

STOMINA-KOMPLETT

Der Basis-Pack aus Stomp® Aqua und Carmina® 640 für das Wintergetreide

PRODUKTPROFIL

Produkte + Wirkstoffe	Stomp® Aqua (455 g/l Pendimethalin) Carmina® 640 (600 g/l Chlortoluron, 40 g/l Diflufenican)
Zulassung	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale EC 10 – 13
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einjährige Rispe und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	Windhalm, Rispe: 2,0 l/ha + 2,0 l/ha Ackerfuchsschwanz: 2,4 l/ha + 2,4 l/ha
Gebindegröße	10 l + 10 l

VORTEILE:

- ✓ Prosulfocarb-freie Lösung
- ✓ flexibler Einsatzzeitraum (vom Auflaufen bis in den Nachauflauf)
- ✓ durch CS-Formulierung lange Wirkdauer von Stomp Aqua
- ✓ variables Aufwandmengenkonzept je nach Ungras
- ✓ geringere Gelbfärbung durch Verkapselung des Pendimethalins

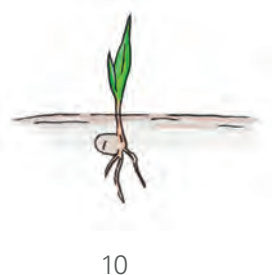
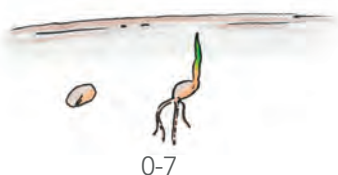
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Windhalm, Einjährige Rispe
+ breite Mischverunkrautung

Stomp® Aqua¹ 2,0 l/ha
+
Carmina® 640² 2,0 l/ha

Ackerfuchsschwanz
+ breite Mischverunkrautung

Stomp® Aqua¹ 2,4 l/ha
+
Carmina® 640² 2,4 l/ha



¹ Pendimethalin-Auflagen beachten | ² Sortenverträglichkeit Winterweizen auf CTU beachten
Carmina® = reg. Marke der Nufarm Gruppe | Stomp® = reg. Marke der BASF

Düngung

Winterraps

RAP N-Fix Gemüse

Zusammensetzung

25 % Phacelia, 20 % Öllein, 35 % Sandhafer, 20 % Alexandrinerklee

Vorteile

- sehr gute Eignung im allgemeinen Ackerbau sowie Gemüseanbau
- enthält, bezogen auf die aktuelle DÜV, geringen Leguminosenanteil
- ausgewogene Mischung mit bodenstrukturierenden Eigenschaften
- abfrierend ab -6°C
- Nematoden leicht reduzierende Mischung
- sehr gutes Nährstoffbindungsvermögen
- schnelle Bodenbedeckung
- keine Kreuzblütler oder Buchweizen enthalten

Aussaatstärke: ca. 30 kg/ha

Saatzeitpunkt: bis Mitte September

Wintergetreide

Zusatzinformationen

RAP Betakart

Zusammensetzung

25 % Phacelia, 20 % Ölrettich Nema., 7 % Gelbsenf Nema., 20 % Öllein, 28 % Alexandrinerklee

Vorteile

- sehr gute Eignung in Zuckerrüben- und Kartoffelfruchtfolgen
- ausgewogene Mischung mit bodenstrukturierenden Eigenschaften
- enthält geringen Leguminosenanteil → keine Verminderung der N-Gaben bezogen auf die aktuelle DÜV
- keine Virosenbrücke für nahe gelegene Getreidebestände
- nematodenreduzierende Wirkung durch doppeltresistenten Gelbsenf und Ölrettich
- hohes Nährstoffbindungsvermögen
- schnelle Bodenbedeckung und gutes mehrschichtiges Durchwurzelungsvermögen
- enthält keinen Buchweizen oder Rauhafer

Aussaatstärke: ca. 15 kg/ha

Saatzeitpunkt: bis Mitte September

RAP Betakart 2.0

(34 % Leguminosen)

Zusammensetzung	24 % Leindotter, 4 % Weißer Senf / Gelbsenf, 9 % Lein, 12 % Phacelia, 18 % Sparriger Klee, 16 % Michelisklee, 3 % Abessinischer Senf, 13 % Ramtillkraut, 1 % Ölrettich / Meliorationsrettich	
Vorteile	• niedrige Kosten je ha • schnelle Jugendentwicklung und gute Bodenbeschattung • gute Durchwurzelung • spätsaatverträglich • verbessert die Bodenstruktur durch tief- und flachwurzelnde Arten • Stickstoffbindung durch den hohen Leguminosenanteil	
Aussaatzstärke: ca. 14 kg/ha		Saatzeitpunkt: bis Mitte September

Düngung

Winterraps

BGM Bodenfit

(47 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Michaelisklee, Ramtillkraut, Phacelia, Öllein, Inkarnatklee, Alexandrinerklee, Serradella
Vorteile	• vielseitige Mischung mit hohem Leguminosenanteil, dadurch hoher N-Gewinn • ideal für `Rote Gebiete` geeignet • sehr gute, auch tiefe Durchwurzelung • früh- und normalsaatgeeignet • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • mehrstufige Bestandsentwicklung sichert hohe Biomassebildung ab
Aussaatstärke: 13 kg/ha	

Wintergetreide

Zusatzinformationen

ZF Flexi-Trio

(0 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Ramtillkraut, Phacelia, Öllein
Vorteile	• ideal vor Braugerste und in Fruchtfolgen mit viel Leguminosen • friert sehr sicher ab und bildet einen feinen Mulch, für Mulchsaat der Folgekultur sehr gut geeignet • ideale Saatgutabstimmung ermöglicht sicheres Streuen der Mischung • früh- und normalsaatgeeignet • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • P-Aufschluss • nach dem Zumischen von nematodenresistentem Senf ideal vor Zuckerrüben geeignet
Aussaatstärke: 11 kg/ha	

BGM Sommerfit

(28 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Ramtillkraut, Phacelia, Michaelisklee, Öllein, Sudangras, Alexandrinerklee, Esparsette
Vorteile	• sichere Etablierung auch bei knapper Wasserversorgung (benötigt wenig Keimwasser) • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • intensive Durchwurzelung aller Bodenschichten • mehrstufige Bestandesentwicklung sichert hohe Biomassebildung (und damit N-Aufnahme) auch unter schwierigen Bedingungen ab • hohes N-Bindungspotential
Aussaatstärke: 20 kg/ha	

ZF Kartoffel Spezial

(0 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Ölrettich doppeltresistent, Sommerwicke
Vorteile	• hochwertige Mischung für intensive Kartoffelfruchtfolgen • doppeltresistenter Ölrettich bekämpft Nematoden • Wicken liefern durch die N-Fixierung Stickstoff für den Ölrettich und insbesondere für die Folgekultur • hoher Anteil an Ölrettich sichert eine gute Nematodenwirkung
Aussaatstärke: 40 kg/ha (Bei später Aussaat bis 50 kg/ha sinnvoll)	

Nachsaatmischungen für das Dauergrünland

Mischung	Beschreibung Für Nachsaat in lückige Narben und für Übersaaten zur Narbenstabilisierung	Aussaat
Standard G V	Deutsches Weidelgras (empfohlene Sorten) früh (25 %), mittel (25 %), spät (50 %)	20 kg/ha
Standard G V mit Klee	Deutsches Weidelgras (empfohlene Sorten) früh (20 %), mittel (20 %), spät (50 %) + Weißklee (10 %)	20 kg/ha
GR NS intensiv	Deutsches Weidelgras früh (25 %), mittel (25 %), spät (50 %)	20 kg/ha

Düngung

Winterraps

Blümmischungen

Mischung	Beschreibung	Aussaat
Herxheimer Sommer	Blühfreudige Mischung, Aussaat bis Mitte August, einjährig	10 kg/ha
Veitshöchheimer Bienenweide	Blumen, Kräuter und Gräser aus 43 Arten, mehrfährig	10 kg/ha
WA 40 Wildwiese/ Rehwiese	Gräser und Leguminosen, für alle Wildarten, mehrfährig	40 kg/ha
Wildacker Lebensraum 1	Sehr arten- und blütenreiche Mischung mit heimischen Wildkräutern, mehrfährig	10 kg/ha

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Welche Zwischenfrucht passt in meiner Fruchtfolge?

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Fruchtfolge mit:	+ (geeignet):	0 (neutral):	- (nicht geeignet):
Rüben	Senf, Ölerrettich (nemetodenresistent), Rauhafer, Alexandrinerklee, Lein	Phacelia, Lupine, Ramtillkraut	Raps, Rübsen, Buchweizen, Gräser
Raps	Phacelia, Buchweizen	Gräser, Grünroggen (nicht greeningfähig), Ramtillkraut	Senf, Ölerrettich, Raps, Rübsen, Sonnenblumen, Leguminosen
Kartoffeln	Ölerrettich, Lupine	Weidelgräser, Leguminosen, Rauhafer, Ramtillkraut, Buchweizen, Lein	Senf, Raps, Rübsen, Phacelia, Alexandrinerklee
Mais	Grünroggen (nicht greeningfähig), Weidelgräser, Phacelia	Leguminosen	
Leguminosen	Weidelgräser		Alle Leguminosen
Gemüse (allgemein gehalten)	Phacelia, Rauhafer, Buchweizen, Lein, Welsches Weidelgras, Winterroggen		Kreuzblütler, Sonnenblumen, Ramtillkraut, Perserklee, Sommerwicke, Futterraps

Eigenschaften von Zwischenfrüchten

Sicheres Abfrieren	Hohe Konkurrenzkraft	Hohe N-Bindung	Geringe Schneckenanfälligkeit
Perserklee Alexandrinerklee Axkerbohne Futtererbse Sommerwicke Senf Kresse Ramtillkraut Phacelia Buchweizen Sonnenblume	Rau-/ Sandhafer Senf Ölerrettich Winterrübsen Futterraps Kresse Phacelia Ramtillkraut	Rau-/ Sandhafer Senf Ölerrettich Rübsen Futterraps Kresse Phacelia Sonnenblume	Rau-/ Sandhafer Kresse Gelbsenf Sareptasenf Sommerlein Phacelia

Zusatzinformationen

Verträglichkeitsliste von Chlortoluron

Verträglich					
Absint	Cayenne	Gerlach	KWS Mitchum	Pegassos	Smaragd
Absolut	Chaplin	Gordian	KWS Universum	Pep	Spontan
Activus	Chevalier	Halvar	Lemmy	Pepper	SU Fiete
Actros	Chevignon	Hattrick	Levendis	Pepital	SU Habanero
Adrenalin	Colonia	Hymalaya	LG Akkurat	Petrus	SU Henner
Akasha	Complice	Hyvento	LG Atelier	Ponticus	SU Jonte
Akratos	Cubus	Informer	LG Character	Pionier	SU Juri
Akteur	Debian	Inspiration	LG Imposanto	Polarkap	SU Magnetron
Akzent	Dekan	JB Asano	LG Initial	Porthus	SU Selke
Ambientus	Desamo	Johnny	LG Kermit	Potenzial	SU Shamal
Anapolis	Dichter	Jubilo	LG Optimist	Pondor	SU Tammo
Apexus	Director	Julius	LG Spectral	Rebell	SU Tarroca
Architekt	Discus	Kashmir	LG Tomjol	RGT Aktion	SU Willem
Arezzo	Elixer	Kerubino	LG Vertical	RGT Depot	SY Revolution
Argument	Espinum	Knut	Linus	RGT Konzert	SY Transition
Asory	Euclide	Kometus	Manitou	RGT Kreation	Tarso
Attraktion	Expo	Komponist	Matrix	RGT Kreuzer	Tiger
Attribut	Exsal	Kredo	Meister	RGT Pacteo	Tobak
Aurelius	Faustus	KWS Donovan	Messino	RGT Reform	Tobias
Balzac	Faxe	KWS Emerick	Midas	RGT Riff	Tommi
Bernstein	Findus	KWS Essenz	Monopol	Ritmo	Toras
Bonanza	Florian	KWS Ferrum	Moschus	Rumor	Türkis
Boregar	Folklor	KWS Fontas	Nemo	Sailor	Viki
Boss	Franz	KWS Imperium	Nordkap	Schamane	Wasmond
Brilliant	Friese	KWS Jubilum	Opal	Sherrif	Weigl
Bussard	Galerist	KWS Keitum	Pallas	Shrek	Willcox
Capo	Genius	KWS Loft	Partner	Sinatra	Winnetou
Capri	Gentleman	KWS Mintum	Patras	Skagen	

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Verträglich bis 900 g/ha Chlortoluron*°					
Achim	Barranco	Foxx	Impression	KWS Eternity	Rubisko
Ambello	Benchmark	Garfield	Julie	KWS Talent	Westport
Apostel	Bergamo	Gustav	Kamerad	LG Mocca	WPB Newton
Axioma	Bosporus	Henrik	Kastell	RGT Frameo	

*Die Firma Nufarm gibt Sorten bis 900 g/ha Chlortoluron (=1,28 l/ha Toluron 700/ UP CTU bzw. 1,5 l/ha Carmina 640) frei, außer die Sorten unten auf der Seite. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass in Überlappungsbereichen die doppelten Mengen ausgebracht werden.

Nicht verträglich°			
Campesino	Intensity ¹⁾	Obiwan	RGT Sacramento

° nach Erfahrung der Nufarm

¹⁾ Erst ein Jahr in Prüfung → in diesem Jahr auffällig

Nach Angabe von HAUPTSAATEN sind die Sorten FABULOR und THERMIDOR CTU-tolerant.

Stand: Juni 2026 Die Einstufungen beruhen auf bisherigen Erkenntnissen.

Zusatzinformationen

Auflagen für Clomazone,- Prosulfocarb- und Pendimethalin-haltige Produkte

Vor der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT152:

Flächenscharfen Anwendungsplan erstellen und bei der Applikation mitführen, der folgende Informationen enthält:

Saatzeitpunkt, geplanter und tatsächlicher Anwendungstermin, Aufwandmenge, Wassermenge und Details der Anwendungstechnik (Düse, Druck, Fahrgeschwindigkeit, Gestängehöhe).

NT153:

Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind **Nachbarn**, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, **über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.**

Bei der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT127:

Die Anwendung des Mittels bei zu erwartenden **Tageshöchsttemperaturen**:

- Bis 20 ° C ganztägige Anwendung
- > 20 ° C Anwendung von 18 Uhr bis 9 Uhr
- > 25 ° C keine Anwendung

NT145:

- Mind. 300 l/ha Wasseraufwand
- 90 % Abdriftminderung

NT 146:

- Max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit

NT155:

50 m Abstand zu:

Ortschaften, Haus und Kleingärten; Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Kulturen (z.B. Beerenobst, Gemüse); Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (z.B. Spiel-/Sport-/Golfplätze, Friedhöfe, öffentliche Parks und Gärten – Rad- und Wanderwege gehören nicht dazu); Flächen gemäß Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) sowie über diätische Lebensmittel (Diätverordnung).

0 m Abstand zu:

Flächen bestellt mit Winterraps, Getreide, Mais, Zuckerrüben sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder.

5 m Abstand zu:

Allen übrigen Flächen

NT154 (gilt für **Centium 36 CS, Gamit 36 AMT**):

Wie NT 155 mit folgender Ergänzung:

Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird.

Nach der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT149:

Der Anwender muss in einem **Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten**. Aufhellungen **sofort** dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und dem Zulassungsinhaber **melden**.

Bei der Anwendung Pendimethalin-/ Prosulfocarb-haltiger Produkte:

Gilt für: **Stomp Aqua, Agolin, Activus, Addition, Malibu, Picon, Trinity, Boxer / Filon und Jura.**

NT 145:

- Mind. 300 l/ha Wasseraufwand
- 90 % Abdriftminderung

NT 146:

- Max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit

NT 170:

- Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung 3 m/s nicht überschreiten.

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Insektizide



PRODUKTE		Wirkstoffe g/l o. kg	Gebindegrößen	Die Aufwandmenge ist in ml/ha bzw. g/ha angegeben.										Gewässer- abstände Regel- abstand 90/75/50%		
				Getreide					Raps							
				Blattläuse	Vektoren	Getreidehähnchen	Thripse	Sattelmücke	Gallmücken	Rapsdflöhen	Rapsstängelrüssler (Großer + Gefleckter)	Rapsglanzkäfer	Kohlshoten- rüssler		Kohlshotenmücke	Beißende Insekten
Pyrethroid (Kontakt- und Fraßwirkung)																
Decis forte / Nuyard		Deltamethrin 100	0,25 l 1 l ; 5 l	50	75			50	50	75	75	75	75	50	75	50 ml: 10/20/- 75 ml: 15/-/-
Hunter° / Kaiso Sorbie°		Lambda-Cyhalothrin 50	0,6 kg 3 kg (Nur Hunter)	150	150	150				150	150	150	150	150		20 10* / 10* / 10
Karate Zeon		Lambda-Cyhalothrin 100	1 l 5 l	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	- 10* / 10* / 10
Mavrik Vita		Tau-Fluvalinat 240	1 l 5 l	200	200						200	200	200	200	200	15 10* / 10* / 10
Shock Down		Lambda-Cyhalothrin 50	1 l 5 l	100	100						150	150	150	150		15 ¹ 10* / 10* / 10
Sumicidin Alpha EC		Esfenvalerat 50	1 l 5 l	250	200	200					250	250	250		250	- 0,20 l: 10* / 10 / 15 0,25 l: 10* / 10 / 20
Sonstige																
Carnadine		Acetamiprid 200	1 l 5 l	150							200					- 10* / 10 / 20
Exirel ¹⁾		Cyantraniliprole 100	1 l 5 l								400					20 10* / 10 / 15
Minecto Gold ¹⁾		Cyantraniliprole 400	1 l 5 l								187,5					- 10* / 10 / 20
Teppeki		Flonicamid 500	0,5 kg	140	140											10*
1) Notfallzulassung für den Zeitraum 14.08.2026 - 11.12.2026 ° Aufbrauchsfrist 30.06.2027 10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist. KEIN EINSATZ VON INSEKTIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!																

Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Wirkungsmechanismen und HRAC-Klassifizierung von Herbiziden

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Klasse	A (1)	B (2)	C (5)	E (14)	F (12,13,27)	G (9)	K (3,23,15)	N (15)	O (4)
Kultur	Accase- hemmer	ALS- hemmer	Photo- synthese- hemmer	„Brenner“	HPPD- Hemmer (Bleacher)	EPSP- Hemmer	Zell- wachstums- hemmer	Lipidbio- synthese- hemmer	Synthetische Auxine
Getreide	Axial 50	Atlantis Broadway Husar Power	CTU- Mittel	Sumimax	DFF-Mittel Carmina 640	Glyphosate	Flufenacet- Mittel	Boxer	Ariane C
	Traxos	Concert SX Pointer Plus Attribut Saracen Trimmer SX	Carmina 640	Fox Artus	BeFlex		Stomp Aqua		Wuchsstoffe
Raps Rüben	Agil-S		Goltix	Fox	Clomazone (z.B. Centium)		Butisan Top / Gold		Lontrel
	Fusilade Max Focus Aktiv Panarex Select						Butisan Kombi Katamaran Plus Kerb Flo Spectrum		Effigo Runway Belkar Korvetto LaDiva
Mais		Cato MaisTer- Power Nicosulfuron	TBZ- Mittel		Laudis Callisto		Spectrum Successor T		Mais – Banvel WG Lontrel 720 SG
Resistenz- risiko	hoch	hoch	mittel	gering	mittel-gering	mittel- gering	gering	gering	gering

Kultur	Termin	Boom effekt	Durano MAX	Kyleo* 1	Landmaster Supreme 480 TF	Roundup Future	Roundup REKORD	Shyfo	Taifun forte
Getreide	Wirkstoffgehalt	360 g/l	360 g/l	240 g/l + 160 g/l 2,4-D	480 g/l	500 g/l	720 g/kg	360 g/l	360 g/l
	bis 2 Tage vor der Saat	-	5,0 l/ha	bis 3 T.v.d.S. 5,0 l/ha	2,25 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	3,0 l	5,0 l/ha
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	3,75 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	-	-
	nach der Ernte	5,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	3,75 l/ha	2,16 l/ha	2,5 kg/ha	3,0 l	5,0 l/ha
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	F	F	F	F
Raps	bis 2 Tage vor der Saat	-	5,0 l/ha	-	2,25 l/ha	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	3,0 l	5,0 l/ha
	bis 2 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,2 l/ha	2,5 kg/ha	-	-
	nach der Ernte	5,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha	3,75 l/ha	2,16 l/ha	2,5 kg/ha	3,0 l	5,0 l/ha
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	F	F	F	F

*Schaumstopp empfehlenswert 1 Drainageauflage beachten (NG 405),
Bei der Anwendung des Wirkstoffes ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen Glyphosat-haltiger Pflanzenschutzmittel die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Auflagen zu Glyphosat (betrifft alle Produkte!):

- Glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel dürfen in **Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten** sowie **Kern- und Pflegezonen** von **Biosphärenreservaten** nicht mehr angewendet werden.
- Die Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln kurz vor der Ernte als Spätanwendung ist vollständig untersagt (Sikkation).
- Verbot der Anwendung von Glyphosat in Naturschutzgebieten gilt weiterhin.
- Für alle landwirtschaftlichen Flächen, die nicht in den oben genannten Gebieten liegen, gelten neue Einschränkungen für die Anwendung glyphosathaltiger Mittel:
 - Die Anwendung ist nur noch im Einzelfall zulässig, wenn vorbeugende oder mechanische Maßnahmen nicht geeignet oder zumutbar sind. Es müssen vorab alle Werkzeuge des integrierten Pflanzenschutzes geprüft werden. Erst wenn alternative Maßnahmen nicht zur Verfügung stehen oder nicht zumutbar sind, z. B. wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse, ist eine Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln zulässig.
 - Eine Anwendung zur Vorsaatsbehandlung (ausgenommen im Rahmen eines Direktsaat- oder Mulchsaatsverfahrens) oder nach der Ernte zur Stoppelbehandlung ist nur zulässig zur Bekämpfung perennierender Unkrautarten (z.B. Ackerkratzdistel, Ampfer, Ackerwinde, Landwasserknöterich) auf Teilflächen, oder zur Unkrautbekämpfung auf Ackerflächen, die in eine Erosionsgefährdungsklasse (nach § 6 Abs. 2-4 der Agrarzahlungen-Verpflichtungsverordnung) zugeordnet sind.

Bekämpfung von Wurzelunkräutern auf der Stoppel

Düngung

Durch die Reduktion der Bodenbearbeitung und den vermehrten Verzicht auf den Pflug nehmen die Probleme von Wurzelunkräutern auf den Ackerflächen weiter zu. Auch der veränderte Herbizideinsatz – mehr Herbstbehandlungen und zeitigere Frühjahrsanwendungen (vorzugsweise mit Sulfonylharnstoffen) – führt zu wachsenden Problemen mit Winden, Quecken, Disteln, Ackerschachtelhalm und anderen hartnäckigen Unkräutern. Besonders in den Hackfruchtfolgen stellen diese Unkräuter ein erhebliches Problem dar.

Im ersten Schritt bietet sich eine Applikation von Glyphosat auf die Stoppel an. Doch gerade bei den hartnäckigen Wurzelunkräutern stößt diese Wirkstoffgruppe an ihre Grenzen. (Siehe Hinweise Übersicht Glyphosate)

Eine sinnvolle Alternative bietet Kyleo, welches eine Kombination aus Glyphosat und Wuchsstoff (2,4-D) ist. Kyleo wirkt systemisch und weist eine starke Wirkung auf Ungräser, Wurzelunkräuter sowie Ausfallgetreide und -raps auf.

Winterraps

<u>Kyleo (Nufarm)</u>	
Wirkstoffe:	160 g/l 2,4-D, 240 g/l Glyphosat
Aufwandmenge:	5,0 l/ha
Zulassung:	Acker-, und Grünland, Obstbau, Nichtkulturland Nach der Ernte bzw. vor der Saat
Wirkungsspektrum:	Ungräser, Wurzelunkräuter sowie Ausfallgetreide und -raps
Anwendungs- bestimmungen:	Keine Anwendung auf drainierten Flächen

Wintergetreide

<u>Wartezeiten für die Folgekultur nach dem Kyleo-Einsatz</u>	
Folgekultur	Wartezeit
Mais	1 Tag
Getreide	3 Tage
Sorghum, Gräser	7 Tage
Sonnenblumen, Zwischenfrucht-Senf, Zwischenfrüchte, Phacelia, Luzerne, Klee-Arten	14 Tage
Acker-Bohnen, Erbsen, Sojabohnen	21 Tage
Winterraps, Senf, Buchweizen, Kartoffel, Zuckerrüben, Zwiebeln	28 Tage
Gemüse	60 Tage

Zusatzinformationen

1. Beim Drusch Schneidwerk anheben, um viel Blattmasse zu erhalten
2. Wiederaustrieb abwarten = viel Blattfläche ermöglicht eine bessere Wirkstoffaufnahme
3. Auf eine gute Benetzung achten, jedoch nicht mehr als 200 l/ha Wasser!
4. Möglichst Premium Glyphosate verwenden

Produkte zur Schneckenbekämpfung im Ackerbau



Produkt	Wirkstoff (-gehalt g/kg)	Zugelassene Aufwandmenge kg/ha	Köderdichte Körner/m²	Max. Anwendungen	Regen- festigkeit	Press- verfahren	Gebindegrößen
Schneckenkorn 3 %	Metaldehyd (30)	7 kg	60	3	Sehr gut	nass	25 kg
Ferrex	Eisen III Phosphat (25)	6 kg	60 - 66	5	sehr gut		6 kg, 25 kg
Metarex Inov	Metaldehyd (40)	5 kg	30	5	sehr gut		5 kg, 20 kg
		Max. 17,5 kg pro Jahr					
Sluxx HP	Eisen III Phosphat (29,7)	7 kg	60	4	sehr gut		20 kg

Zusatzstoffe

	Produkt	Inhaltsstoffe	Anbieter	Aufwand- menge	Gefahrstoff	empfohlene Mischpartner				FI. Dünger	Bemerkungen
						Herbizide	Fungizide	Insektizide	Wachstumsr.		
Düngung	Designer	Synthetischs Latex 256,25 + Aliphatische Alkohole 106,09 + Siloxane 86,10	Certis Belchim	0,5 l/ha bzw. 0,1 %			•				Verbessert Benetzung, Verteilung und Regenbeständigkeit von PSM; Wasseraufwandmenge kann reduziert werden z.B. von 150 - 200 l/ha auf 100 l/ha
	Hasten	Rapsölethyl- und methylester, nicht ionische Tenside 680 + 198	Adama	0,5 l/ha		•	•		•		Verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit, gleichmäßige Verteilung und höhere Absorption der Wirkstoffe wirkt aufnahmefördernd bei Pflanzen und Schadinsekten.
Winterraps	Lebosol Herbosol	Raffiniertes Paraffinöl 82,9% + Beistoffe	Lebosol	0,2 – 0,4 l/ha		•					Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Bodenherbiziden
	Kantor	Alkylpolyglycosid, Essigsäure	Agroplanta	0,15%	X	•	•	•	•		Verbesserte Benetzung, erhöhte Wirkstoffaufnahme, bessere Anhaftung, Wirkungsunterstützung auch bei red. AWM, Wasseroptimierungskomponente
	ProNet-Alfa	Milchtensid	Belchim	0,5-1,0 l/ha		•	•		•		Verbesserte Haftwirkung/ Benetzung
Wintergetreide	Lebosol Schaumstopp Pro	Öl-Emulsion	Lebosol	1,4 ml / 100 l Spritzbrühe		•	•	•	•	•	Verhindert Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe
	Schaumstopp	Polydimethylsiloxan 18,5 %	Corteva	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	Xn	•	•		•		Verhindert Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe; gegen schäumende Gülle, Silowasser, flüssige Gärreste
	CERTIS Schaumstopp	Polydimethylsiloxan 33 %	Certis Belchim	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	Xn	•	•	•			Verhindert Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe und stark schäumenden Stoffen (z.B. Gülle)
	Silwet Gold	Heptamethyltrisi- loxan >80%	Arysta	0,025-0,1%		•	•			•	Verbesserte Benetzung, Haftung, Penetration
	Vivolt	Isodecylalkohol- ethoxylat 900 g/l	Corteva	0,1 %ig 0,1 l / 100 l Spritzbrühe max. 0,5 l/ha	Xn	•			•		Wirkungsverbesserung von Herbiziden, verbessert Benetzungsfähigkeit & Regenbeständigkeit von Spritzbrühen
	Zentero SPR	Sophorolipide 45 %	Biofa	0,2 %ig		•	•		•		Verbessert Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Mittel gegen Schädlingsbefall zur Ein- bzw. Umlagerung

PRODUKT	Wirkstoff g/l o. kg	Gebinde- größe	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
Granprotec	Piperonylbutoxid 213 Deltamethrin 25	1 l	Weizen: 2 l in 98 l Wasser / 100 t Getreide (ausgenommen Weizen) bis 3 Monate Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser / 100 t	Kornkäfer, Reismehlkäfer, Getreidekapuziner, Getreideplattkäfer, rotbrauner Leistenknopflattkäfer, Mehlmotte, Reismotte, Getreidemotte
TALISMA EC	Piperonylbutoxid 228 Cypermethrin 80	1 l	Getreide (ausgenommen Mais, Hirse, Buchweizen): 2l / 100 t in 10 bis 250 l / 100 t Wasser	Insekten als Vorratsschädlinge

Mittel zur Leerraumbehandlung von Vorratsgütern

PRODUKT	Wirkstoff g/l o. kg	Gebinde- größe	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
Microsol-pyrho SP-autofog	Pyrethrine 7,27	750 ml	Motten: 1 Dose/1000 m³ Käfer: 4 Dosen/1000 m³	Getreidemotten, Kornkäfer
TALISMA EC	Piperonylbutoxid 228 Cypermethrin 80	1 l	bei glatten Oberflächen: 30 ml / 100 m² in 3,3 bis 5 l / 100 m² Wasser bei rauen Oberflächen 60ml / 100 m² in 3,3 bis 5 l / 100 m² Wasser	Insekten als Vorratsschädlinge

Hinweise zur Spritzenreinigung und Einwinterung

Checkliste zur Einwinterung der Pflanzenschutzspritze

Um Schäden an der Pflanzenschutzspritze zu vermeiden, ist nach dem letzten Einsatz im Herbst eine gründliche Reinigung und anschließende Einwinterung unbedingt durchzuführen. Folgende Punkte sollten dabei beachtet werden:

- » Gerät komplett leer spritzen
- » Restmengen verdünnt ausbringen
- » Tank und wasserführende Teile spülen
- » Außenreinigung von Tank und Gestänge
- » Beseitigung von Ablagerungen
- » Filter und Düsen reinigen und prüfen
- » Frostschutzmittel einsetzen
(Aussprühen bis Flüssigkeit an den
Düsen austritt)
- » Abschmieren der beweglichen Teile zum Korrosionsschutz
- » Manometer und Computer ausbauen und frostfrei lagern
- » Abstellen der Spritze geschützt vor Witterungseinflüssen



Reste von Pflanzenschutzmitteln dürfen keinesfalls über Abflüsse/Gullis in die Kanalisation oder Gewässer gelangen! Die Außenreinigung der Spritze sollte auf einer nahegelegenen landwirtschaftlichen Fläche oder auf einer eventuell vorhandenen Mistplatte erfolgen.

Düngung

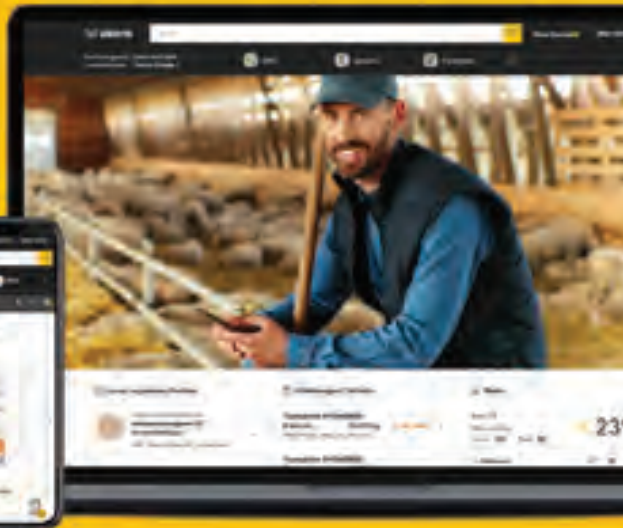
Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Notizen





www.akoro.de

Der digitale Marktplatz für Landwirte



Digital handeln

Verkaufe Erzeugnisse leichter mit Gewinn. Kaufe Betriebs- und Futtermittel günstig ein.



Belege herunterladen

Lade Belege für die Buchhaltung mit einem Klick herunter.



Preise checken

Behalte alles Wesentliche im Blick. Finde das beste Angebot in Sekunden.



Dokumente verwalten

Sammle Rechnungen, Nachweise, Zertifikate übersichtlich an einem Ort.



Immer geöffnet

Volle Flexibilität: akoro ist rund um die Uhr für dich da.



Lager organisieren

Prüfe alle Infos und Dokumente zu deinen Anlieferungen.



Sichere Daten

Alle persönlichen und betrieblichen Daten bleiben unter deiner Kontrolle.



Gratis

akoro kannst du kostenlos nutzen. Mehr unter akoro.de.



Volle Transparenz

Behalte Bestellungen, Termine und Finanzen besser im Blick.



Zuverlässig abwickeln

Schließe Kontrakte direkt ab. Digital, sicher und rückverfolgbar.

Diese Arbeitsunterlage dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für eventuelle Fehler wird keine Haftung übernommen. Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Einzelbestandteile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden, vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen.

RAIFFEISEN **AGRARHANDEL** PFALZ GMBH

Ludwigshafener Str. 1 | 67125 Dannstadt

RAFFAEL WESOLY Telefon: 06231 91 88-12



DANNSTADT:

Alexander Breß

06231 / 91 88-23

0172 / 617 31 76

DIRMSTEIN:

Thorsten Siegfried

06238 / 98 30-11

0170 / 636 04 44

HERXHEIM:

Franz Bender

07276 / 929 98-23

0176 / 82 28 19 67

WINDEN:

Christian Stüber

06349 / 99 69-73

0151 / 56 52 49 59

Tim Ehret

06231 / 91 88-40

0172 / 617 31 75

Timo Kühnast

06238 / 98 30-12

0173 / 517 09 98

Felix Theuer

07276 / 929 98-21

0152 / 29 77 69 78

Moran Degner

06349 / 99 69-79

0151 / 59 98 34 09

Michael Weyland

06231 / 91 88-17

0172 / 73 47 84 90

Sebastian Kaiser

07276 / 92998-24

0151 / 64 82 54 73

Andreas Ehmer

07276 / 929 98-50

0173 / 269 40 42

WEITERE STANDORTE:

DEIDESHEIM:

06326 / 9655220

FREINSHEIM:

06353 / 932610

KIRRWEILER:

06321 / 9597890

ILBESHEIM:

06341 / 1419110